

TRADER

WORK HARD - PLAY HARD

**MENTALE
STÄRKE –
DAS
WICHTIGSTE
ZUERST!**



TRADING-PSYCHOLOGE

NORMAN WELZ

IM INTERVIEW

WORK HARD - INHALT



10

10

Norman Welz
Trading-Psychologe im Interview
Mentale Stärke – das Wichtigste zuerst!



17 + 42

24

André Stagge
ETF-Hamster 2.0



22

36

Emil Jusifov
Jede Woche Cashflow: So generieren
Sie stabile Erträge an der Börse



30



36

17

Marius Müllerhoff
Fünf Gründe, warum William O'Neil
eine Aktie verkaufen würde!

30

Oliver Najjar
Intraday-Trading Extreme: Die Kunst zu ordern,
wenn alle gleichzeitig am Markt zerren

42

Marius Müllerhoff
Episodische Pivotpunkte – Wie lässt sich diese
Handelsstrategie am besten traden?

TRADING-DESK



ECHTZEIT TRADING-SOFTWARE

- Desktop-Version: www.traderfox.com
- Komplette browserbasierte Echtzeit-Börsensoftware!
- Realtimekurse, Charts, Aktienkurse, Echtzeit-News...

MEHR INFORMATIONEN

www.traderfox.com



Trader-Zeitung

Die Tageszeitung
für Trader.

Jetzt 4-wöchiges
Probeabo sichern.

www.traderzeitung.de



Tenbagger-Depot

Der Börsendienst
für potenzielle
Vervielfacher-Aktien

www.aktien-mag.de/produkte

PLAY HARD - INHALT





TRADER WP

WORK HARD

DIESER TEIL ZEIGT DIE
WEGE ZUM ERFOLG.

Trading-Psychologe NORMAN WELZ IM INTERVIEW

Mentale Stärke – das Wichtigste zuerst!

Im Trading-Universum spielen viele Aufs und Abs, Zahlenanalysen und Berechnungen eine große Rolle und doch wird oft übersehen, dass der entscheidende Faktor für den Erfolg nicht nur in der Analyse von Märkten und dem Beobachten von Kursverläufen liegt, sondern vor allem in der Psyche des Traders. Trading-Psychologie ist der Schlüssel, der die Tür zu nachhaltigem Erfolg öffnet. Doch wie funktioniert unser Gehirn und was muss es tun, damit wir erfolgreich traden können? Luca Bißmaier und Timo Schmitz haben darüber mit dem Trading-Psychologen Norman Welz gesprochen.

Luca Bißmaier: Hallo Herr Welz! Sie gehören zu den führenden Experten in Deutschland, wenn es um das Thema Trading-Psychologie geht. Sie haben nachweisbar 21.000 Therapie- und Coachingsitzungen gegeben. Verfügen über einen enormen Wissensschatz auf dem Gebiet des professionellen Tradings. Ich freue mich auf unser Interview und habe einige Fragen, die mich brennend interessieren. Im Laufe des Gesprächs wird sicher deutlich, wie entscheidend Psychologie im Trading ist. Schon in Ihrer Kurzvita sind viele spannende Stationen aufgeführt. Vielleicht können Sie kurz erzählen, wer Sie sind und was Sie machen.

Norman Welz: Ja, mein beruflicher Werdegang war sehr bewegt. Wenn ich alle Stationen aufzählen würde, wäre unsere Stunde schnell vorbei. Deshalb in Kürze: Ich habe 20 Jahre lang als Journalist bei der ARD gearbeitet, war Moderator für Unterhaltungssendungen, Redakteur, Regisseur, Comedy-Autor von 360 Folgen, TV-Autor und Produzent. War Nachrichtenredakteur bei der Tagesschau und habe Tausende von Live-Sendungen moderiert. Später kam ich zur Psychologie – ein Thema, das mich schon als Kind faszinierte und das ich immer studieren wollte.

Durch einen Zufall bin ich auf das Thema Casinos gestoßen und habe jahrelang selbst Spielcasinos betrieben. Nach etwa sieben Jahren habe ich alles verkauft und mich gefragt, was ich mit meinem Leben und meinem Geld anfangen möchte. Schließlich entschied ich mich für die Psychologie, studierte klassische Psychologie in Hamburg und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychologie. Unter anderem habe ich drei Jahre lang Persönlichkeitsentwicklung bei im Hamburger Institut für Existenzanalyse bei Prof. Dr. Uwe Böschmeyer studiert und weitere drei Jahre im Milton Erickson Institut klinischer Hypnose und Sport- und Mentalhypnose bei Ortwin Meiss – einem Mentaltrainer der unter anderem Boxlegende Wladimir Klitschko mental gecoacht hat. Zudem war ich Ausbilder am Besser-Siegmund-Institut und arbeitete als Fachtherapeut in einem Institut für Angstüberwindung und Leistungsoptimierung, wo wir Spitzensportler mit Hypnose dabei unterstützten, ihre Leistung zu steigern. Daraus entstand ein spezielles Verfahren in Form einer Audiohypnose, die unsere Klienten vier- bis fünfmal täglich hörten. Inzwischen habe ich mein eigenes bettermind Institut – anfangs noch mit einer Kollegin. Zunächst haben wir uns auf Angstpatienten spezialisiert.

Doch durch meine Zeit mit den Casinos hatte ich bereits ein gewisses Vermögen aufgebaut und war immer schon von der Börse fasziniert. Mein Schwager, ein Zahnarzt, hatte mit Aktien beachtliche Gewinne erzielt – also dachte ich mir, dass ich das ebenfalls versuchen sollte. Durch Zufall habe ich einen Trader kennengelernt – einen „Scalper“ – und wurde von ihm in sein Büro eingeladen, um mir das Ganze anzusehen. Zwei Jahre lang war ich fast täglich dort. Zu dieser Zeit habe ich mich gefragt, wie ich meine Interessen miteinander verbinden könnte. Ich liebte die Psychologie, aber auch das Trading und die Medienwelt. Eines Tages, während eines Gesprächs bei Starbucks, hatte mein Trader-Kollege vorgeschlagen, dass ich doch einfach alles kombinieren könnte. So habe ich meine psychologischen Erkenntnisse aus der Arbeit mit Angstpatienten mit dem Trading verbunden. Schließlich geht es beim

Handel ständig um Emotionen – insbesondere um Ängste. Die zentrale Frage ist: Warum haben wir diese Ängste überhaupt, und was sagen sie über unsere Persönlichkeit und unser Leben aus? Im Laufe der Jahre habe ich ein Buch zu diesem Thema geschrieben, das sich auch nach 14 Jahren noch „wie frisch geschnittenes Brot“ verkauft und mittlerweile das Standardwerk im deutschsprachigen Raum für Tradingpsychologie ist.

Timo Schmitz: Lassen Sie uns an der Stelle einhaken, wo es finanziell spannend wird. Wie kommt man auf die Idee, ein Casino zu kaufen?

Norman Welz: Helmut, der Stiefvater meiner damaligen Freundin hat gemeinsam mit ein paar Geschäftspartnern eine Casino-Kette betrieben. Sie sagte damals zu mir: „Mensch, Norman! Helmut hat eine Ranch in Kanada, eine Villa auf Mallorca und eine in Hamburg – mach das doch auch! Ich war zu der Zeit ARD-Journalist und konnte mir zunächst nicht vorstellen, was ich im Casino-Geschäft sollte. Zudem war ich nie ein Unternehmer. Trotzdem haben wir uns eines Tages alle zusammengesetzt und über das Thema gesprochen. Helmut hatte mir erklärt, dass es nicht einfach sei, eine Konzession zu bekommen, und dass es sich um ein besonderes Geschäft handle. Allerdings waren er und seine Kollegen bereits um die 70 Jahre alt und wollten einen Gang zurückschalten. Er riet mir, mir das Ganze einmal durchzurechnen, falls sie irgendwann ein Casino verkaufen würden. Ein halbes Jahr später meldete er sich tatsächlich bei mir und bot mir ein Casino zum Kauf an.“

TEXT: LUCA BISSMAIER | PORTRAIT: WERNER GRITZBACH | IMAGE: 1010562849, 164230681, 1233527589, 601223872 - ADOBE.STOCK



Norman Welz

Norman Welz zählt im deutschsprachigen europäischen Raum zu den renommiertesten Finanzpsychologen. Sein Buch Tradingpsychologie – So denken und handeln die Profis ist ein Bestseller und mittlerweile ein Standardwerk im Bereich der Trading-Literatur. Er hat nachweislich 21.000 Therapie- und Coaching-Sitzungen gegeben und ist Entwickler des bettermind-Coaching-Programms für Trader.

Ich bin damals wirklich „All in“ gegangen – ich nahm mein gesamtes Geld, verkaufte mein Auto, um die Kosten für ein paar Monate zu decken. Aber es wurde ein Volltreffer! In den sieben Jahren, in denen ich das Casino betrieben habe, bin ich kein einziges Mal in eine finanzielle Schieflage oder in die roten Zahlen geraten. Doch durch einige Umwege in meinem Leben wurde mir irgendwann klar, dass bei aller Liebe zum Geld, das nicht mehr mein Weg war. Ich wollte mich lieber den Menschen widmen, um ihnen zu helfen. Nachdem ich alles verkauft hatte, fokussierte ich mich schließlich auf die Trading-Psychologie.

Luca Bißmaier: Kommen wir zurück zum Thema Aktien und Trading – dazu eine kurze persönliche Geschichte. Ich habe 2016 während meines Bachelorstudiums meine ersten Aktien gekauft – damals begann die Diskussion rund um den Brexit. In meinem Depot wurde es ein wenig „holprig“ – wahrscheinlich war das gar nicht so schlimm. Aber man hört Geschichten von anderen, was als Nächstes passieren könnte, und plötzlich bekam ich es mit der Angst zu tun. Ich habe meine Positionen geschlossen und kam erst zwei Jahre später an den Aktienmarkt zurück. Sie haben schon die „Ängste“ angesprochen. Warum reagieren wir so verängstigt – gerade am Anfang? Liegt das einfach auch an der fehlenden Erfahrung und dem mangelnden Wissen?

Norman Welz: Das hat verschiedene Ursachen. Angst ist ein multifaktorielles Phänomen, das von vielen Faktoren beeinflusst wird. Unsere neurologischen Voraussetzungen sind schlichtweg nicht für das Trading gemacht. Im Gegenteil – unser Gehirn ist von Natur aus darauf programmiert, möglichst kein Geld an der Börse zu verdienen. Es ist auf Sicherheit gepolt. Unsere grundlegende Aufgabe als Lebewesen ist der Arterhalt – und dabei gilt „Safety First“. In der kapitalistischen Welt – wie hier im Westen – bewertet unser Gehirn Geldverlust als potenzielle „Überlebensgefahr“. Jeder Euro, den wir an der Börse oder anderswo verlieren, wird daher instinktiv als Bedrohung wahrgenommen. Sobald wir einen Verlust erleiden, löst das einen Impuls aus, und unser Gehirn schaltet in den Stressmodus. Rationales Denken wird blockiert, und wir greifen auf automatische Angstprogramme zurück. In solchen Momenten handeln wir nach den Überlebensstrategien, die wir bereits als Kinder erlernt haben. Manche stecken den Kopf in den Sand, andere reagieren trotzig: „Dieser blöde Markt! Ich will mein Geld zurück!“ Gegen solche unbewussten, automatischen Mechanismen können wir uns nur wehren, wenn wir die entsprechenden neuronalen



Strukturen dafür entwickelt haben. Genau das ist der Grund, warum so viele Privatanleger Geld verlieren – sie kümmern sich nicht um das Wesentliche: die Psychologie und die mentale Stärke.

Luca Bißmaier: Kann das jeder erlernen? Oder gibt es persönliche Voraussetzungen, die einen für das Trading ungeeignet machen?

Norman Welz: Jeder kann es lernen – und jeder kann sich verbessern! Natürlich wird nicht jeder „Olympiasieger“, aber jeder kann seine mentale Stärke ausbauen. Das ist individuell unterschiedlich, jeder Mensch bringt seine eigenen Themen mit. Wenn jemand beispielsweise in der Kindheit oft klein gemacht wurde, kann sich das später auf sein Trading-Verhalten auswirken. Solche Menschen lassen sich möglicherweise nichts mehr sagen, wollen unbedingt Recht behalten – und genau das kann im Trading fatale Folgen haben. An der Börse führt ein zu starker Wille, „gewinnen zu müssen“, dann eventuell zum Gegenteil. Erfolg kann man nicht erzwingen. Man kann nur sein Trading-System konsequent umsetzen und beobachten, was der Markt macht. Die Börse hat ihr Eigenleben – genau wie jeder Trader. Die Kunst besteht darin, beides in Einklang zu bringen. Die größte Gefahr im Trading ist nicht der Markt, sondern man selbst. Doch statt an ihrer mentalen Stärke zu arbeiten, konzentrieren sich viele Menschen nur darauf, schnell viel Geld zu verdienen.

Timo Schmitz: Da stellen sich mir gleich zwei Fragen. Erstens: Verstehe ich es richtig, dass unser inneres Kind unser Verhalten in der Finanzwelt beeinflusst?

Norman Welz: Das kann durchaus der Fall sein. Das kommt immer auf die individuelle Lebensgeschichte an. Die Kindheit ist aber sehr prägend. Denn Kinder sind zu 100% von ihren direkten Bezugspersonen abhängig, da diese meist das Überleben des Kindes sichern. Was daraus resultierend auch die emotionale Beeinflussung und Bewertung von Ereignissen als Erwachsener bestimmen kann, selbst wenn uns das nicht bewusst ist. Meine Klienten erhalten deshalb einen ausführlichen Fragenkatalog, den ich als Grundlage für mein bettermind Coachingprogramm INDIVIDUELL verwende. So kann ich erkennen, welche Muster und Ängste Einfluss auf ihr Trading nehmen und sie unbewusst daran hindern ihre Ziele zu erreichen.

Timo Schmitz: Meine zweite Frage dazu: Viele Coaches behaupten, dass alles nur vom Mindset abhängt. Sie sagen, mit dem richtigen Mindset könne man alles erreichen – wenn man wirklich reich werden will, dann wird man auch reich. Ich glaube, die Jugendszene nennt das „Manifestieren“. Was hältst du von dieser Idee?

Norman Welz: Wenn ich vor einem Berg stehe und das Gipfelkreuz erreichen will, aber nur dort stehe und manifestiere, dass ich oben ankomme, dann passiert erstmal nichts. Nicht unsere Gedanken bringen uns auf den Berg, sondern unsere Taten. Wenn ich nichts dafür tue und nicht weiß, wie ich es sinnvoll anstelle, werde ich mein Ziel nicht erreichen. Aber genau das verkauft sich natürlich wunderbar: „Du musst dir mit der Quantenphysik einfach vorstellen, wie du reich bist, wie du einen Porsche fährst und wie sich das wohl anfühlt, wenn du

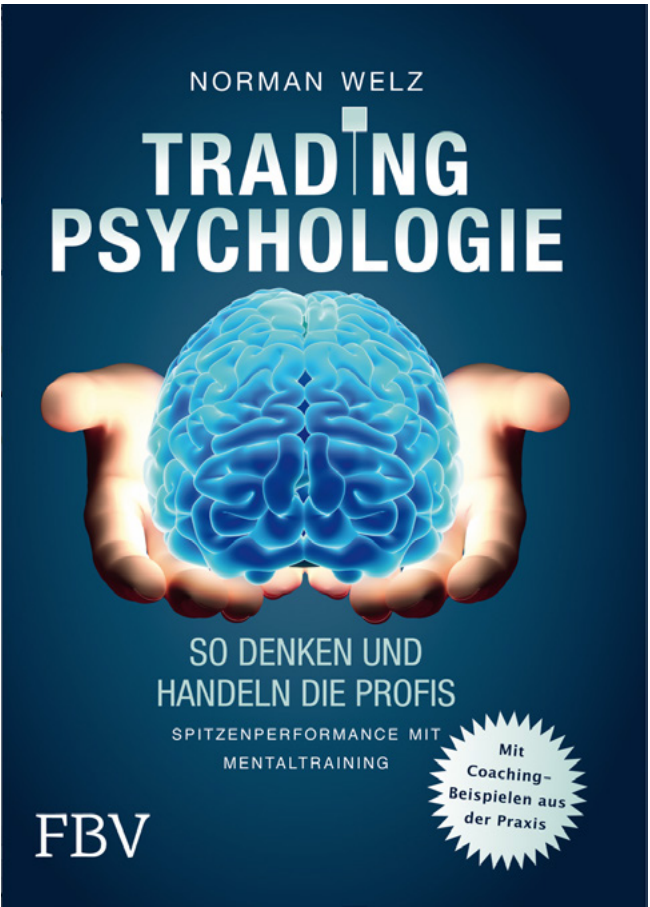
im Porsche sitzt.“ Viel sinnvoller wäre es, sich stattdessen nach einem Trade zu fragen: „Was hat an diesem Trade nicht gestimmt? War es Pech oder habe ich etwas übersehen? Was könnte ich tun, um mich zu verbessern und denselben Fehler nicht noch einmal zu machen?“ Nur mit den Gedanken an Reichtum werde ich vermutlich kein Porsche fahren. Mit reichhaltigen Taten von der Qualität eines Porsches auf dem Weg zu meinem Ziel ist die Chance bei weitem größer!

Luca Bißmaier: Auf der einen Seite gibt es Motivationstrainer, die über Themen wie Manifestation sprechen, auf der anderen Seite „Mindset“-Themen und Selbstoptimierungstechniken, mit denen man seinen Geist weiterentwickeln soll. Dazu gibt es mittlerweile unzählige Bücher und Podcasts. Prinzipiell finde ich das nicht schlecht, aber ich glaube auch, dass es ein gewisses „Umsetzungsproblem“ gibt. Wie kann man tatsächlich etwas an sich ändern? Gibt es konkrete Techniken oder ist ein Coach tatsächlich notwendig?

Norman Welz: Ein Coaching ist natürlich besser! Uns Psychotherapeuten und Coaches gäbe es ja nicht, wenn wir keine Daseinsberechtigung hätten. Millionen Menschen in Europa oder weltweit sind stark übergewichtig. Gleichzeitig gibt es Abertausende Ernährungsratgeber – an den Büchern liegt es nicht! Beim Trading ist es dasselbe. Es gibt viele gute Bücher, und ich denke, auch mein Buch ist ganz gut. Aber allein das Lesen reicht nicht aus. Zuerst muss man sich Wissen aneignen, doch dann geht es um die Umsetzung. Das kennen wir alle: Zum Jahreswechsel nehmen wir uns vor, weniger Alkohol oder Süßigkeiten zu essen und mehr Sport zu treiben – doch am 15. Januar ist alles wieder vergessen.

Wir können nur das, wofür unser Gehirn die nötigen neuronalen Strukturen besitzt. Wenn wir keine Gehirnzellen für etwas haben und auch nicht dafür sorgen, sie zu entwickeln, dann werden wir es niemals können. Wenn ich in einer geselligen Runde plötzlich Chinesisch sprechen möchte, kann ich das nicht – weil ich schlichtweg keine Gehirnzellen dafür habe. Genauso ist es beim Trading: Wenn ich keine neuronalen Strukturen dafür habe, meine Gewinne laufen zu lassen oder meine Stopps nicht voreilig zu verändern, dann muss ich überlegen: Wie bekomme ich diese Strukturen? Hier kommt ein Coach ins Spiel, der eine passende Methode kennt – ich selbst arbeite mit Hypnose und weiteren anerkannten Tools. Unser Handeln geschieht

vor allem unbewusst. Beim Trading agieren wir nicht in Echtzeit, sondern rufen bereits vorprogrammierte Muster ab. Daher brauchen wir eine Methode, um unser Gehirn so umzuprogrammieren, dass es im entscheidenden Moment automatisch das Richtige tut.



Luca Bißmaier: Sie haben eingangs erwähnt, dass Sie auch Spitzensportler mit Hypnose begleiten – unter anderem mit speziellen Audios, die sie sich anhören. Was genau wird diesen Personen dabei eingesprochen? Können Sie ein Beispiel geben? Wenn ein Trader beispielsweise seine Gewinne nicht laufen lässt – was hört er dann in diesen Audios?

Norman Welz: Unser Gehirn liebt Vertrautheit und Komfort. Wir verlieben uns z.B. nicht einfach in einen Menschen – wir verlieben uns in jemanden, der uns vertraut vorkommt. Das ist auch der Grund, warum manche Frauen sich in Alkoholiker verlieben, obwohl sie das vielleicht vermeiden wollten, weil ihr eigener Vater bereits an dieser Krankheit litt. Das funktioniert vergleichbar wie ein Memory-Spiel: Hier eine Banane – dort eine Banane – Match! Unser Gehirn sucht unbewusst nach bekannten Mustern Dingen, die es kennt, weil es dann keine Energie verbraucht, nicht denken will.

Warum? Das Gehirn ist nicht nur zum Denken da – es ist ein Energieverwalter für den gesamten Organismus. Es sorgt dafür, dass Leber, Herz, Nieren, Darm und alle anderen Organe optimal versorgt werden. Und weil das Energie kostet, versucht das Gehirn, überall Energie zu sparen.

Deshalb läuft das beim Trading so ab:

- Ein Trade geht gegen mich? ➡ Ich verliere Geld! ➡ Raus! (Energie gespart.)
- Ein Trade läuft gut? ➡ Ich bin 100 Euro im Plus – eigentlich wollte ich 500, aber 100 sind ja auch nicht schlecht. ➡ Das Gehirn sagt: „Hör auf mit dem Stress, ich brauche die Energie für Wichtigeres.“ ➡ Position wird glattgestellt.

Luca Bißmaier: Und wie ist es möglich, dieses Verhalten umzuprogrammieren?

Norman Welz: Ich mache das so: Die Leute bekommen von mir einen Fragenkatalog mit 150 Fragen zu ihrer Persönlichkeitsstruktur, ihren Kindheitsprägungen und ihren Glaubenssätzen. Wie geht die Person mit Geld um? Wie ist die Familie mit Geld umgegangen? Welche Wünsche und Ziele hat sie...usw. Diese umfangreiche Anamnese ist notwendig, um herauszufinden, welches „Lebensbenzin“ die Person antreibt. Wo liegen ihre Ressourcen? Was fällt ihr leicht? Welche inneren Bilder treiben sie an?

Ein Beispiel: Ein Klient von mir war ein sehr guter Sportschütze. Beim Trading hatte er sich eigentlich vorgenommen, fünf bis zehn Trades am Tag zu machen – stattdessen waren es oft bis zu 110. In meinem Fragenkatalog habe ich gesehen, dass er sogar deutscher Vizemeister im Sportschießen war. Ich ließ mir erklären, wie er das macht und wie er sich dabei fühlt. Woher nimmt er die Konzentration? In meiner Hypnose saß er dann vor der „Zielscheibe des Tradings“ – der Chart wurde zur Zielscheibe seiner finanziellen Ziele. Er musste den Trade sehen, fokussieren und dann ausführen. Beim Schießen hatte er das bereits hunderte Male gemacht: zielen, fokussieren, abdrücken. Nach zwei Monaten war sein Overtrading kein Thema mehr.

Das heißt, ich arbeite nicht mit allgemeinen Hypnosetexten, sondern schaue mir die Lebensgeschichte jedes Einzelnen an. Ich nutze das, was die Person bereits kann und was ihr leichtfällt – ohne großen Energieaufwand. Diese Ressourcen verwende ich dann als „Knetmasse“, um ihr dabei zu helfen, sich im Trading zu verbessern.

Luca Bißmaier: Kann man selbst herausfinden, welche Trading-Strategie zur eigenen Persönlichkeit passt?

Norman Welz: Warum ziehen Sie das an, was Sie anziehen? Warum fahren Sie das Auto, das Sie fahren?

Timo Schmitz: Ich nehme die Bahn!

Norman Welz: Warum fahren Sie mit der Bahn?

Timo Schmitz: Es ist für mich praktisch, und ich stehe nicht im Stau.

Norman Welz: Warum essen Sie das, was Sie essen?

Timo Schmitz: Es schmeckt mir gut!

Norman Welz: Also tun Sie all das, womit Sie sich wohlfühlen!

Luca Bißmaier: Dann ist das richtige Trading-System also das, mit dem ich mich wohlfühle?



Norman Welz: Und warum?

Luca Bißmaier: Weil mein Gehirn sich damit wohlfühlt und keinen „Stress“ hat?

Norman Welz: Genau! Es verbraucht dann keine zusätzliche Energie!

Timo Schmitz: Wenn es ums Wohlfühlen geht – warum lassen sich Menschen dann scheiden? Oder warum verlieben sich manche, wie Sie sagten, in Alkoholiker? Das ist doch nicht angenehm.

Norman Welz: Doch, für das Gehirn fühlt es sich vertraut an, weil es das kennt. Es weiß, wie man mit einem Alkoholiker oder einem gewalttätigen Menschen umgehen muss.

Luca Bißmaier: Dann fühlt sich unser Gehirn also vor allem unwohl, wenn etwas neu und unbekannt ist?

Norman Welz: Genau! Alles, was neu und unsicher ist, mag das Gehirn nicht.

Luca Bißmaier: Aktuell scheint es einen großen Bedarf an

Coaching-Angeboten zu geben. Woher kommt dieser Hype um Mindset-Themen und Selbstoptimierung? Sind die Menschen heute ängstlicher oder verunsicherter als früher?

Norman Welz: Das kann man nicht unbedingt sagen. Aber sie sind aufgeklärter, und es gibt gewisse Strömungen. Vieles hat damals vielleicht mit dem Mentaltrainer Tony Robbins in den USA begonnen. Der wendet in seinem Coaching vor allem Methoden des NLP an. NLP steht für Neuro-Linguistische Programmieren. Diese Methode wurde von dem damaligen Mathematikstudenten und späteren Psychologen Richard Bandler und dem Linguisten John Grinder Anfang der 1970er Jahre an der University of California in Santa Cruz entwickelt. Auch ich habe eine Ausbildung in NLP gemacht. Andere sind auf diesen Zug aufgesprungen. Die deutschen Mental-Gurus sind meist Kopien großer amerikanischer Motivationscoaches. Die wenigsten von ihnen haben wirklich im 1:1 Coaching gearbeitet. Ich selbst habe in meinem Berufsleben als Therapeut und Coach nachweisbar 21.000 Sitzungen durchgeführt.

Wir leben in einer globalisierten Welt – Trends aus den USA kommen mit der Zeit auch zu uns. Das war schon in der Mode so. Und es gibt findige Leute, die sehen: Tony Robbins macht damit Millionen – ich



will auch ein Stück vom Kuchen abhaben. Ich habe Klienten, die sehr hohe Summen für sogenannte Motivationstrainer ausgeben. Sinnvoller wäre es oft, dieses Geld in eine seriöse Therapie zu investieren.

Luca Bißmaier: Neben Mindset-Coaches gibt es auch im Finanzbereich viele Influencer und Coaches. Man kann beispielsweise ein Depot 1:1 nachbilden oder Trading-Tipps über Telegram bekommen. Vielleicht funktioniert der Tipp, vielleicht auch nicht – aber geht es den Leuten dann darum, Verantwortung abzugeben und einfach zu tun, was der Experte vorgibt?

Norman Welz: Die meisten Menschen sind nicht bereit, den steinigen Weg des erfolgreichen Tradings zu gehen. Schon als Kinder mochten wir Malen nach Zahlen, weil wir am Ende ein schönes Bild bekamen. So läuft das hier auch: Man glaubt, wenn man Signale empfängt, wird man genauso erfolgreich wie derjenige, der die Signale sendet. Aber der Beruf des Traders ist einer der schwierigsten überhaupt, denn man ist dabei zu 100 % mit seinen eigenen Emotionen und Ängsten konfrontiert.

Wenige Berufe – vielleicht außer denen von Psychotherapeuten und Coaches – haben einen so starken psychologischen Bezug. Das mit den Signalen ist ein netter Trick, aber es funktioniert nicht. Denn wir sind keine Computer, sondern Menschen. Unsere Emotionen, unsere Persönlichkeit und unsere Erfahrungen prägen uns und nehmen starken Einfluss auf unsere Handlungen an der Börse!

Wer wirklich an der Börse Geld verdienen will, muss zwei Ausbildungen machen – und die erste sollte die zur mentalen Stärke sein. Ohne mentale Stärke, Reflexion und emotionale Kontrolle ist Erfolg an der Börse nur ein Zufallsprodukt! Man muss verstehen – und akzeptieren: Ich trade nicht die Börse, ich trade mich selbst! Wer das nicht erkennt, wird nicht traden, sondern getradet – von dem ständigen Auf und Ab der Kurse.

Luca Bißmaier: Ich glaube, aus diesem Gespräch können die Leser eine Menge mitnehmen. Wenn sie nun an sich arbeiten und sich weiterbilden wollen – womit sollten sie anfangen? Vielleicht mit Ihrem

Buch? Sie haben ja auch noch andere Angebote wie den Traders Talk. Erklären Sie gerne, was Sie anbieten.

Norman Welz: Interessierte können meine allgemeine Hypnose-CD für Trader als Audiofile kaufen – sie hilft dabei, einen Plan einzuhalten, diszipliniert zu bleiben und erfolgreich zu handeln.

Beim Traders Talk spreche ich mit bekannten und weniger bekannten Händlern. Zum Beispiel mit Carsten Lund – ihn kennt kaum jemand in der Szene, aber er ist seit 35 Jahren erfolgreicher Hedgefondsmanager und hat ein 84 Mrd. Euro Depot getradet. Seit 15 Jahren betreut er auch Family Offices, entwickelt professionelle Handelssysteme und tradet diese in seine millionenschweren Fonds. Er gehört weltweit zu den 7% Fondsmanagern, die höhere Renditen erzielen als ihren zugrundeliegenden Vergleichsindex, etwa dem S&P 500.

Luca Bißmaier: Kann sich jeder Ihre Hypnose-CD anhören?

Norman Welz: Genau, die kann jeder zur Optimierung seines Tradings verwenden. Sie ist allerdings allgemeiner gefasst als bei meinem stärksten Produkt: dem bettermind Coaching-Programm INDIVIDUELL. Das ist für Kunden, die bereits erfolgreich traden und sich noch verbessern wollen. Oder Kunden, die wirklich die ernsthafte Absicht haben professionell zu traden. Hier wird eine Hypnose auf Basis von Leistungsoptimierung speziell für die Ziele und Wünsche des Kunden erstellt. Es ist sozusagen ein Maßanzug für die Traderpsyche. Ich nenne es auch das „bettermind-Set-Programm“. Neben dem Individuellen Hypnosefile kann der Kunde noch acht persönliche Coachings mit mir in Anspruch nehmen. Dabei sprechen wir gezielt über ihre Herausforderungen beim Traden, ich gebe ihnen Hausaufgaben und Hinweise, wie sie sich verhalten sollten, um ihre Ziele zu erreichen. Kontrolliere ihre Vorgehensweise und begleite sie auf Wunsch auch, wenn sie live traden. Wer die individuelle Hypnose parallel täglich einmal hört, sollte nach zwei bis drei Monaten deutliche Verbesserungen bemerken.

Luca Bißmaier: Das klingt wirklich spannend! Ich werde mich da nochmal umsehen.

Norman Welz: Absolut! Ich biete das übrigens auch für Händler, Hedgefonds-Manager und Vermögensverwalter an. Zudem bilde ich Trainees aus, die von Anfang an das richtige Mindset entwickeln – damit sie ins Handeln kommen und weniger Störfaktoren haben.

Timo Schmitz: Das waren wirklich sehr interessante Einblicke!

Luca Bißmaier: Vielen Dank, Herr Welz, für das tolle Gespräch!



Sie können Norman Welz per E-Mail unter welz@bettermind.de kontaktieren.

FÜNF GRÜNDE, WARUM WILLIAM O'NEIL EINE AKTIE VERKAUFEN WÜRDEN!

William J. O'Neil war eine weltweit bekannte Investorenlegende und Erfinder der CANSLIM-Tradingstrategie. Seit den 60er-Jahren war er an den US-Aktienmärkten tätig, bevor er im Mai 2023 verstarb.

In dieser Zeit hat er etliche Bestseller-Bücher verfasst, in denen er seine Anlagephilosophie und seine Erfahrungen mit der breiten Masse der Anleger teilte. Außerdem gründete er im Jahr 1984 das Unternehmen Investor's Business Daily (IBD). Hierbei handelt es sich um eine Zeitung, die sich auf die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Informationen und Tools für individuelle Anleger konzentriert, und die es heute noch gibt (vor allem im Onlineformat).

Im Rahmen seiner jahrzehntelangen Tätigkeiten an der US-Börse und als Unternehmer hat William O'Neil erkannt, dass viele Anleger sich schwer damit tun, eine Aktie zu verkaufen. Daher hat er Verkaufsregeln aufgestellt.

**Gewinnmitnahme bei 20 % bis 25 % und
Verlustbegrenzung bei 7 % bis 8 %**

Als William O'Neil Anfang der 1960er-Jahre seine Karriere als Börsenmakler begann, sagte er selbst von sich, dass er zunächst einer der schlechtesten Börsenmakler auf dem Parkett war. Daher setzte er sich eines Tages hin und begann mit der Analyse seiner vergangenen Trades und vor allem mit der Analyse von Gewinneraktien der Vergangenheit, um die wichtigsten Faktoren für ihren Erfolg zu identifizieren. Das war der Beginn seiner eigenen Forschung.

Eines der Kernmerkmale seiner empirischen Studien war die Erkenntnis, dass man eine Aktie bei 20 % bis 25 % Profit zum größten Teil verkaufen sollte. Denn viele (Wachstums-)Aktien, die O'Neil studierte, haben nach einem solchen Anstieg eine Seitwärtskonsolidierung eingelegt. So eine Konsolidierungsphase ist mit Zeit und Rücksetzern verbunden, und es gibt keine Garantie, dass eine Aktie danach weiter steigen wird. Daher sollte man bei 20 % bis 25 % Gewinne mitnehmen und nach neuen Aktien Ausschau halten. Falls die Aktie aus der Konsolidierung doch nach oben ausbrechen sollte, dann kann man wieder eine Position eröffnen.

Außerdem ist es wichtig anzumerken, dass die meisten Aktien, die man kauft, sich zu keinen Superperformance- oder Tenbagger-Aktien entwickeln werden. Daher sollte man bei 20 % bis 25 % einen Großteil der Gewinne mitnehmen, so O'Neil.

O'Neil betont, dass sich diese Regel vor allem auf Wachstumsaktien bezieht, die aus einem vernünftigen Chartmuster nach oben ausbrechen. Seine Lieblingsmuster sind die Tasse mit Henkel Formation („cup and handle“) und die flache Konsolidierung („flat base“).

Gemäß seinen Analysen kam William O'Neil zu dem Entschluss, dass ein Chancen-Risiko-Verhältnis von 3:1 am sinnvollsten ist. Somit ergibt sich aus dem genannten Regelwerk, dass eine Aktie bei einem Verlust von 7-8 % verkauft werden muss.

Climax Top

Ein Climax Top ist ein zweites wichtiges charttechnisches Verkaufssignal von William O'Neil. Es bezeichnet einen Punkt, an dem der Kurs einer Aktie einen extremen Anstieg erlebt, gefolgt von einem abrupten Rückgang. Dieses Muster tritt häufig nach einer

starken, oft übertriebenen Rallye auf und signalisiert das Ende einer Aufwärtsbewegung. Grundvoraussetzung ist ein längerfristiger Aufwärtstrend einer Wachstumsaktie. O'Neil spricht von mindestens 18 Wochen nach dem Ausbruch aus einer soliden Konsolidierung.

Der Climax Top entsteht in der Regel durch eine Kombination aus zwei Faktoren: einem exponentiellen Preisanstieg und einem deutlichen Anstieg des Handelsvolumens.

Für den exponentiellen Preisanstieg hat O'Neil einige Kriterien definiert. Er will einen Preisanstieg von 25 % bis 50 % in nicht mehr als drei Wochen sehen. Außerdem will er auf Tagesebene etliche Plustage hintereinander sehen (z.B. acht der letzten zehn Handelstage schließen im grünen Bereich) und dann kommt es plötzlich zu einem (oder mehreren) massiven Gap Up. Dieser sollte den größten Gap Up seit dem Beginn der Aufwärtsbewegung vor mindestens 18 Wochen darstellen. Auf Wochenebene sind Climax Tops oftmals durch die höchste Spanne zwischen Hoch- und Tiefpunkt seit Beginn der Aufwärtsbewegung charakterisiert. Ein weiteres Anzeichen eines Climax Tops liegt vor, wenn eine Aktie mehr als 100 % über ihrem gleitenden 200-Tagedurchschnitt liegt. Nicht alle Kriterien müssen gleichzeitig erfüllt sein, damit ein Chart als Climax Top bezeichnet werden kann.

TEXT: MARIUS MÜLLERHOFF | FOTOGRAF: PHOTO
FLASH STUDIO, 5206 QUEEN MARY ROAD, MONTREAL,
QUEBEC, H3W 1X5, KANADA. |
FOTOS: NUSRAT ART, 1055224634 - ADOBE.STOCK |



**Marius
Müllerhoff**

Marius Müllerhoff ist ein leidenschaftlicher CANSLIM-Trader, der sich auf Swing-Trading und Position-Trading spezialisiert hat. Mit einem fundierten Verständnis von den sieben Prinzipien der CANSLIM-Methode von William O'Neil navigiert er erfolgreich durch die US-Aktienmärkte. So identifiziert er dank der Verbindung von fundamentalen und technischen Analysetechniken vielversprechende Aktien, die starkes Wachstumspotenzial aufweisen. Er bereichert die O'Neil Tradingstrategie mit „Earnings Gap Up“-Taktiken und Trading-Elementen von Mark Minervini wie „Cheats“ und „Volatility Contraction Patterns“. Bei seinem Handelsansatz legt er besonderen Wert auf Prozess- und Risikomanagement sowie Traderpsychologie. Er ist überzeugt, dass Disziplin und eine klare Strategie der Schlüssel zu langfristigem Erfolg im Trading sind.

Der plötzliche Anstieg des Handelsvolumens deutet darauf hin, dass viele Anleger in letzter Minute versuchen, auf den Zug aufzuspringen. Es kommt also zur Kaufpanik. In diesem Zustand sind die Marktteilnehmer von der Erwartung beflügelt, dass der Preistrend auch nach einer massiven Rallye weiter anhalten wird.

Nach so einem signifikanten Preisanstieg unter hohem Volumen tritt oft eine schnelle Umkehr ein. O'Neil betont, dass dies ein klares Signal für die Schwäche der Aktie ist und oft zu einem signifikanten Rückgang führt.

Das Erkennen eines Climax Tops bedeutet, dass es an der Zeit ist, Gewinne zu realisieren und die Positionen zu verkaufen. Es bietet sich an, eine Position in Tranchen in einem sich abzeichnenden Climax Top zu verkaufen.

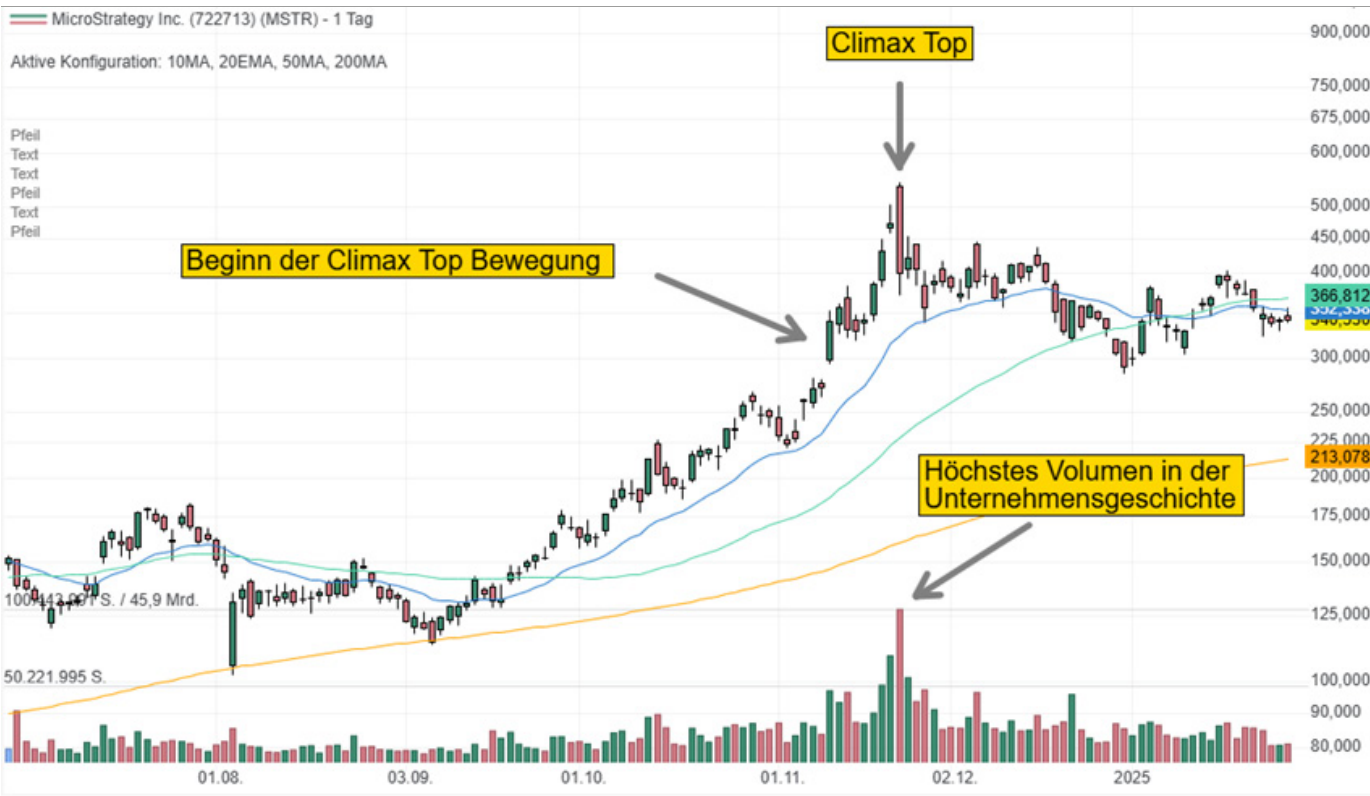
Schauen wir uns dazu ein Beispiel an (siehe folgende Abbildung). Im November 2024 sahen wir bei der Aktie von MicroStrategy (MSTR) einen Climax Top. Der Beginn der Aufwärtsbewegung lag im November 2023, als die Aktie aus einer 1,5 Jahre anhaltenden Bodenbildungsphase nach oben ausbrach. Nach einer Seitwärtskonsolidierung zwischen April und Oktober 2024 folgte im Rahmen der längerfristigen Aufwärtsbewegung der zweite Ausbruch. Die Aktie nahm im Anschluss schnell an Fahrt auf.

Das erste Anzeichen eines Climax Top ergab sich beim Gap Up am 11. November. Dies passierte also ein Jahr nach dem ersten Ausbruch, sodass die Bedingung von mindestens 18 Wochen erfüllt wurde. Die Aktie legte an den Folgetagen weiter zu. Am 18. November sahen wir drei Plustage hintereinander von jeweils mehr als 10 % unter immer höherem Volumen. Der 20. November stellt im Rahmen der Climax Bewegung einen weiteren Gap Up Tag dar. An diesem Tag gab es das höchste Volumen seit dem Börsengang in den 90er-Jahren! Nur einen



Tag später kam es abermals zu einem Gap Up, und wir sahen ein neues Rekordvolumen in der Unternehmensgeschichte.

An dieser Stelle hatte die Aktie mehr als 50 % in drei Wochen zugelegt, war drei Wochen im Plus und an sieben der letzten neun Tage schloss sie im grünen Bereich. Außerdem hatte der Wochenchart die größte Spanne vom Hoch- zum Tiefpunkt. Letztlich lag die Aktie an diesem Tag 140 % oberhalb von ihrem gleitenden 200-Tagedurchschnitt. Folglich sahen wir ein klassisches Climax Top. Wenn man damals eine Position in MSTR hielt, dann hätte man diese nach O'Neil zwischen dem 18. und 21. November in Tranchen verkaufen müssen.



Ausbruch aus dem Trendkanal nach längerfristigem Aufwärtstrend

Das dritte Verkaufssignal von William O'Neil ist der Ausbruch aus einem nach oben gerichteten Trendkanal. Analog zum Climax Top ist die Grundvoraussetzung ein längerfristiger Aufwärtstrend einer Wachstumsaktie. O'Neil spricht von mindestens 18 Wochen nach dem Ausbruch aus einer Konsolidierungsphase.

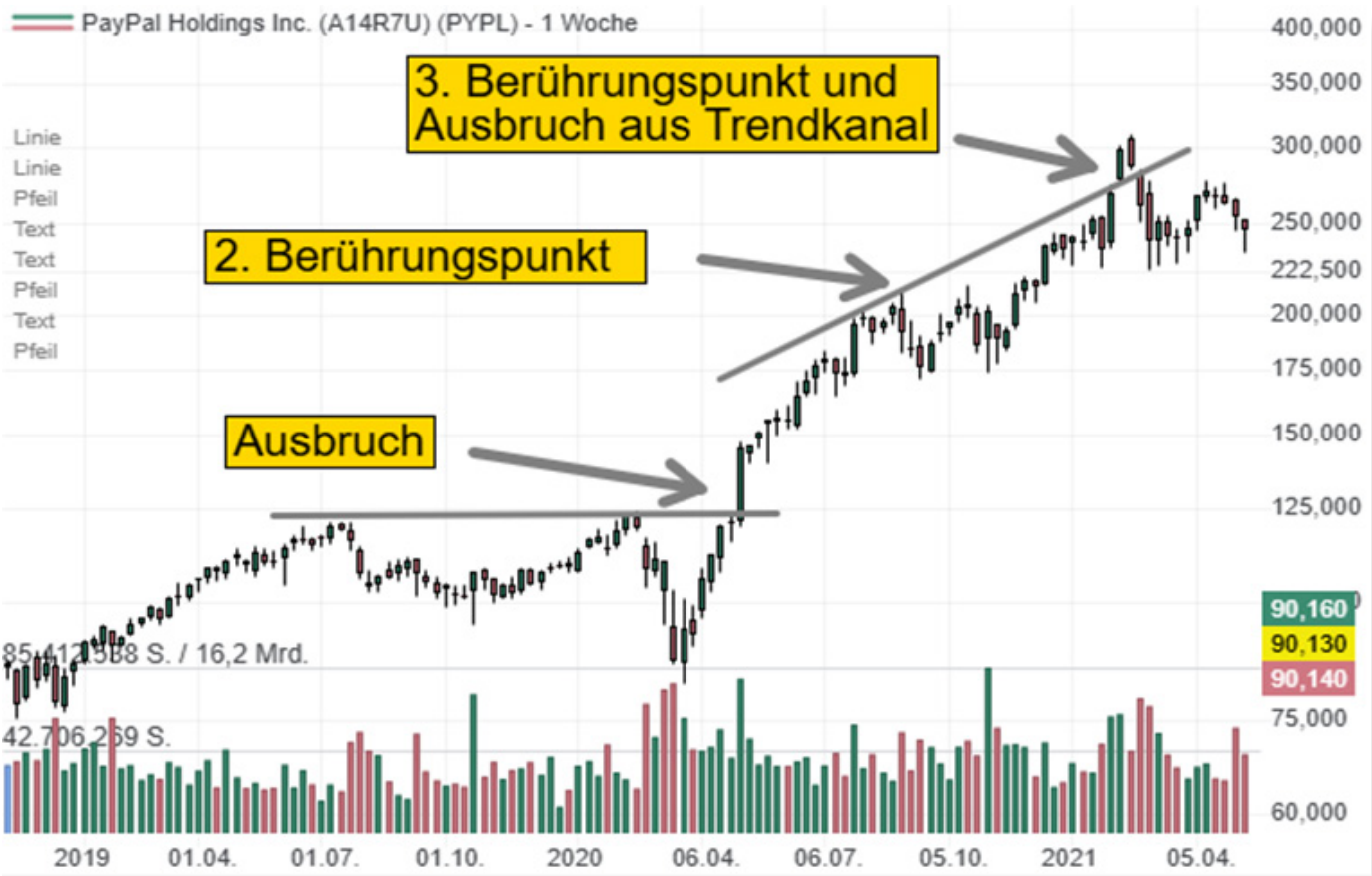
Wichtig ist hier anzumerken, dass er einen Ausbruch aus dem Trendkanal in der frühen Phase einer Aufwärtsbewegung nicht als Verkaufssignal betrachten würde.

Konkret geht O'Neil so vor, dass er eine aufwärts gerichtete Trendkanallinie in den Chart eines längerfristigen Aufwärtstrends einzeichnet, um zunächst eine Vorstellung davon zu bekommen, wo er bei Stärke verkaufen könnte, d. h., wenn die Aktie die obere Kanallinie durchbricht.

Hierbei sollte die Trendkanallinie drei Berührungspunkte über einen Zeitraum von mindestens 18 Wochen auf dem Chart aufweisen. Der Abstand vom zweiten zum dritten Punkt muss mehr als sechs Wochen betragen. Falls er weniger als sechs Wochen beträgt, dann sollte man die Aktie beim Ausbrechen über den Trendkanal nicht verkaufen.

Sobald die Aktie aus dem Trendkanal nach oben ausbricht, wird das Verkaufssignal ausgelöst. Entweder man veräußert die komplette Position oder nimmt einen Großteil der Gewinne vom Tisch und lässt den Rest mit einem engen Stop-Loss weiterlaufen.

Anhand der folgenden Abbildung des Zahlungsanbieters Paypal soll die Idee dieses Verkaufssignal erläutert werden. Im Mai 2020 brach die Aktie aus und nahm dann schnell an Fahrt auf. William O'Neil hätte vermutlich Ende 2020 einen Trendkanal eingezeichnet. Bis dahin gab es zwei Berührungspunkte. Der dritte erfolgte im Februar 2021, als die Aktie über den eingezeichneten nach oben gerichteten Trendkanal ausbrach. Zwischen dem zweiten und dem dritten Berührungspunkt lagen mehr als sechs Wochen. Der Ausbruch aus dem Trendkanal löste damit das Verkaufssignal aus.



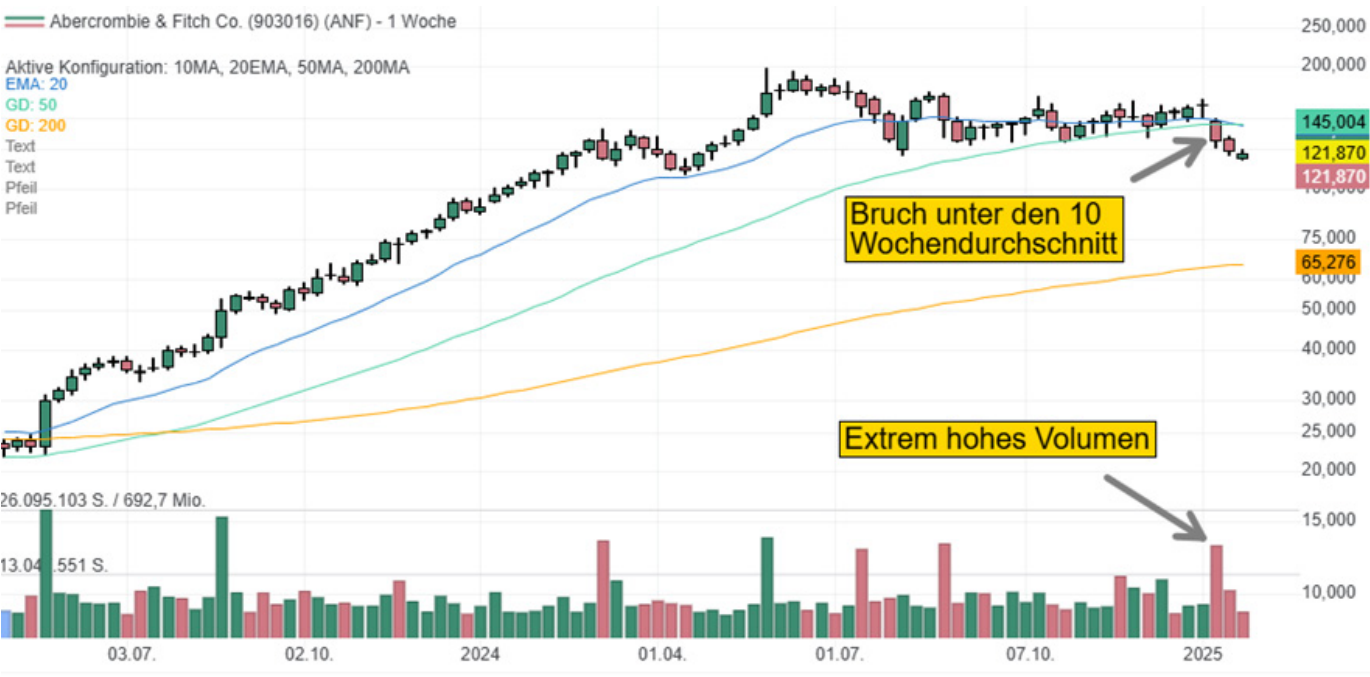
Bruch des Zehnwochendurchschnitts unter erhöhtem Volumen

Das vierte Verkaufssignal in der Chartanalyse tritt auf, wenn eine Aktie den gleitenden Zehnwochendurchschnitt (bzw. den gleitenden 50-Tagedurchschnitt) unter erhöhtem Volumen nach unten bricht. Dieser Durchschnitt dient als eine wichtige Referenzlinie, um die allgemeine Kursrichtung einer Aktie zu beurteilen. Ein Durchbrechen dieses gleitenden Durchschnitts nach unten wird oft als Zeichen für einen Trendwechsel und das Ende einer Aufwärtsbewegung gewertet.

Der Bruch des Zehnwochendurchschnitts allein ist für O'Neil nicht ausreichend, um ein Verkaufssignal zu generieren. Er betont, dass der Volumenanstieg beim Unterschreiten dieser Linie eine entscheidende Rolle spielt. Ein Anstieg des Volumens (O'Neil spricht hier von einem Volumen, das über dem Durchschnittsvolumen liegt) zeigt an, dass vor allem große institutionelle Anleger sich von der Aktie trennen. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Aktie weiter fallen wird.

Gleichzeitig betont O'Neil explizit, dass ein Wochenschlusskurs unter dem Zehnwochendurchschnitt bei gleichzeitig geringem Handelsvolumen kein Verkaufssignal darstellt!

Schauen wir uns ein Beispiel an. Das Bekleidungsunternehmen Abercrombie & Fitch war eine Superperformance-Aktie, als sie im Mai 2023 bei 30 USD ausbrach und dann bis Mitte 2024 auf knapp 200 USD nach oben schoss (siehe folgende Abbildung). Im Anschluss sahen wir eine Seitwärtskonsolidierung, die im Januar 2025 zu Ende ging, als die Aktie unter sehr hohem Volumen unter den Zehnwochendurchschnitt (50-Tagedurchschnitt) brach. Das stellte das Verkaufssignal dar.



Exzessive Aktiensplits

Ein fünfter Verkaufsgrund für William O'Neil sind exzessiven Aktiensplits einer Superperformance-Aktie innerhalb kurzer Zeit, nachdem diese bereits eine beachtliche Rallye hingelegt hat.

Ein Aktiensplit tritt auf, wenn ein Unternehmen die Anzahl seiner ausgegebenen Aktien erhöht, indem es die bestehenden Aktien aufteilt, ohne den Gesamtwert des Unternehmens zu verändern. Dies führt zu einem niedrigeren Kurs pro Aktie, wobei die Gesamtkapitalisierung bleibt gleich. Ein typischer Aktiensplit zu O'Neils Zeiten war 2:1 oder 3:1 sein, was bedeutet, dass ein Aktionär für jede gehaltene Aktie eine zusätzliche Aktie erhält.

Unter "exzessiven Aktiensplits" versteht O'Neil mehrere 2:1 oder 3:1 Splits kurzer Zeit. Er spricht von weniger als acht Monaten. Man muss diese Splits natürlich im Kontext der damaligen Zeit betrachten, als die überwältigende Mehrheit aller Aktien unter 100 US-Dollar gehandelt wurden. Ein 3:1 Split von damals ist heutzutage vermutlich vergleichbar mit einem 8:1 oder 10:1 Aktiensplit. Wenn also ein Unternehmen mehrere dieser beträchtlichen Splits innerhalb geringer Zeit durchführt, nachdem die Aktie bereits eine signifikante Rallye in einem Bullenmarkt gezeigt hat, dann ist dies ein starkes Warnsignal.

Denn häufig durchgeführte Aktiensplits können als Versuch des Managements angesehen werden, den Aktienkurs künstlich niedrig zu halten, um die Aktie für eine breitere Gruppe von Investoren (vor allem individuelle Anleger) attraktiv zu machen. Dies kann eine verzerrte Wahrnehmung der Aktie fördern und letztlich dazu führen, dass sie aufgrund des nun niedrigeren Kurses künstlich nach oben gekauft wird.

O'Neil sieht in solchen Situationen oft ein Warnsignal, dass die Aktie möglicherweise an ihrem Höhepunkt angelangt ist und eine

Korrektur bevorstehen könnte. Daher empfiehlt er, bei häufigen und großen Aktiensplits vorsichtig zu sein und die Aktie in solchen Fällen zu verkaufen.

Quelle:

- Traderfox, Trading-Desk, <https://desk.traderfox.com>, 30. Januar 2025
- William O'Neil, „How to find & own America's greatest opportunities“, https://s3-us-east-2.amazonaws.com/marder-report/wp-content/uploads/2019/11/27210903/IBD_AmericaGreatestOpportunity1.pdf, 15. Januar 2025
- William O'Neil, „How to Make Money in Stocks“, McGraw Hill-Ascent Audio, 2021 (audible)
- William O'Neil, „The Successful Investor“, McGraw Hill-Ascent Audio, 2021 (audible)

ETF-HAMSTER 2.0

Mit nur 1.000 Euro und der ETF-Hamster-2.0-Strategie hättest du seit 1988 dank des Zinseszinsseffekts und einem cleveren Umschichten ein Vermögen von über 400.000 Euro aufbauen können!

Wie kannst du das System für dich nutzen?

Die Idee

Unterschiedliche wissenschaftliche Studien belegen, dass Aktien kleiner und mittelständischer Unternehmen weitaus bessere Performance liefern als Aktien großer Konzerne. Dies liegt in der Natur der Sache und für diese Erkenntnis gab es sogar einen Nobelpreis. Ein kleines Unternehmen muss z.B. keine Investitionen in Milliardenhöhe machen, um zu wachsen. Es reichen bereits Millionen, um das Wachstum weiter anzukurbeln. Wohingegen Investitionsvorhaben im kleinen bis mittleren Millionenbereich für einen Milliardenkonzern wie Coca-Cola wie ein Tropfen auf den heißen Stein sind.

Wenn ein sehr großes Unternehmen aufgrund einer kleineren Investition im nächsten Jahr 20 Mio. Euro mehr Umsatz macht, dann fällt es bei einem Milliardenumsatz einfach nicht auf. Bei einem Unternehmen mit 100 Mio. Euro Jahresumsatz sieht das schon ganz anders aus, und die Investoren sind verzückt, wenn sich der Umsatz um 20 % erhöht hat. Darüber hinaus ist es für Milliardenkonzerne sehr schwer, Investitionsmöglichkeiten ausfindig zu machen, die für einen entsprechenden Schub in der Bilanz sorgen.

Zahlreiche wissenschaftliche [Studien](#) zeigen, dass kleinere und mittelständische Unternehmen an der Börse besser abschneiden als Großkonzerne. Diesen Performance-Vorteil kann man sehr schön erkennen, wenn man den deutschen Aktienindex DAX, der die vierzig größten deutschen Aktien beinhaltet, mit dem MDAX vergleicht. Der MDAX (Midcap-DAX) enthält die nach Marktkapitalisierung und Börsenumsatz 50 größten Werte, die auf die 40 DAX-Unternehmen folgen. Damit sind im MDAX vorwiegend Aktien mittelgroßer Unternehmen vertreten.

Wertentwicklung DAX und MDAX seit 1988:



TEXT: ANDRÉ STAGGE | FOTOGRAF: SAMUEL WARTMANN | IMAGE: 1171159563, 932376649 - ADOBE.STOCK



André Stagge

André Stagge, CFA hat als Portfoliomanager ein Vermögen von über 2,5 Mrd. Euro verwaltet und konnte für seine Kunden 500 Millionen Euro Gewinn (nach Kosten) erwirtschaften. Er ist Ironman Finisher, Honorarprofessor für das Thema Portfoliomanagement, Speaker und Gründer von drei Unternehmen. Seine Stagge Investment Akademie ist die einzige Ausbildung in Deutschland, die privatwirtschaftlich zum Portfolio Manager ausbildet und dabei staatlich anerkannt ist. Hier werden wesentliche Themen wie Kapitalmarkt-Anomalien und Portfoliomanagement behandelt. Im Rahmen seines Programms präsentiert er mit dem „Algo-Investor“ ein Referenzdepot, das acht verschiedene Handelsstrategien umfasst. (www.andre-stagge.de/depot)

Ein Blick auf die historische Wertentwicklung zeigt, dass die Nebenwerte eine höhere Rendite erwirtschaften als die klassischen Standardwerte. So ist z.B. der MDAX in den letzten Jahren deutlich besser gelaufen als sein großer Bruder, der DAX.

Der Performance-Vorteil gilt nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt. Investoren können mit kleinen und mittelständischen Unternehmen langfristig einen höheren Ertrag erzielen als mit den sogenannten Large Caps. Umso verwunderlicher ist es, dass ca. 80 % aller Investoren trotz der schlechteren langfristigen Performance lieber in die sogenannten Bluechips investieren. Sie legen ihr Geld also im DAX an, zumeist weil sie diese Aktien besser kennen. Dadurch lassen sie sich aber Performance entgehen!

Ein einfacher Praxistipp an dieser Stelle lautet, sein Geld langfristig und diversifiziert in Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe zu investieren. Durch einen [Index-ETF](#) kannst du die Risiken hierbei so breit streuen, dass du keine Aktienanalyse betreiben musst. Aber keine Sorge, das ist nicht die Strategie ETF-Hamster 2.0. Es kommt noch deutlich besser und du kannst deine Performance signifikant steigern.

Die Überrendite vom MDAX unterliegt erheblichen saisonalen Schwankungen: Während Nebenwerte vor allem zu Beginn eines Jahres starke Renditen erwirtschaften, erzielen die Standardwerte insbesondere im Schlussquartal gute Ergebnisse.

Die Abbildung zeigt schön, dass ein Investment in den MDAX in den ersten drei Quartalen des Jahres besser gewesen wäre. Von Januar bis Juni ist die durchschnittliche Performance im MDAX besser. Im Juli ist der Vorteil des DAX nur sehr gering und im August und September hätte ein Investment im MDAX im Durchschnitt deutlich weniger



Verlust gebracht als ein Engagement im DAX. Interessant ist auch, dass der DAX im Oktober, November und Dezember deutlich besser abschneidet als der MDAX.

Um von diesem Effekt zu profitieren, gibt es eine ganz einfache Möglichkeit. Du kaufst zum Jahresanfang den MDAX und hältst diese

Position für sieben Monate. Ende Juli verkaufst du deinen MDAX dann wieder und investierst in den saisonal schwachen Monaten (August und September) in Gold oder kurzlaufende Staatsanleihen. Zu Beginn des vierten Quartals wird dann die Position im Gold oder kurzlaufende

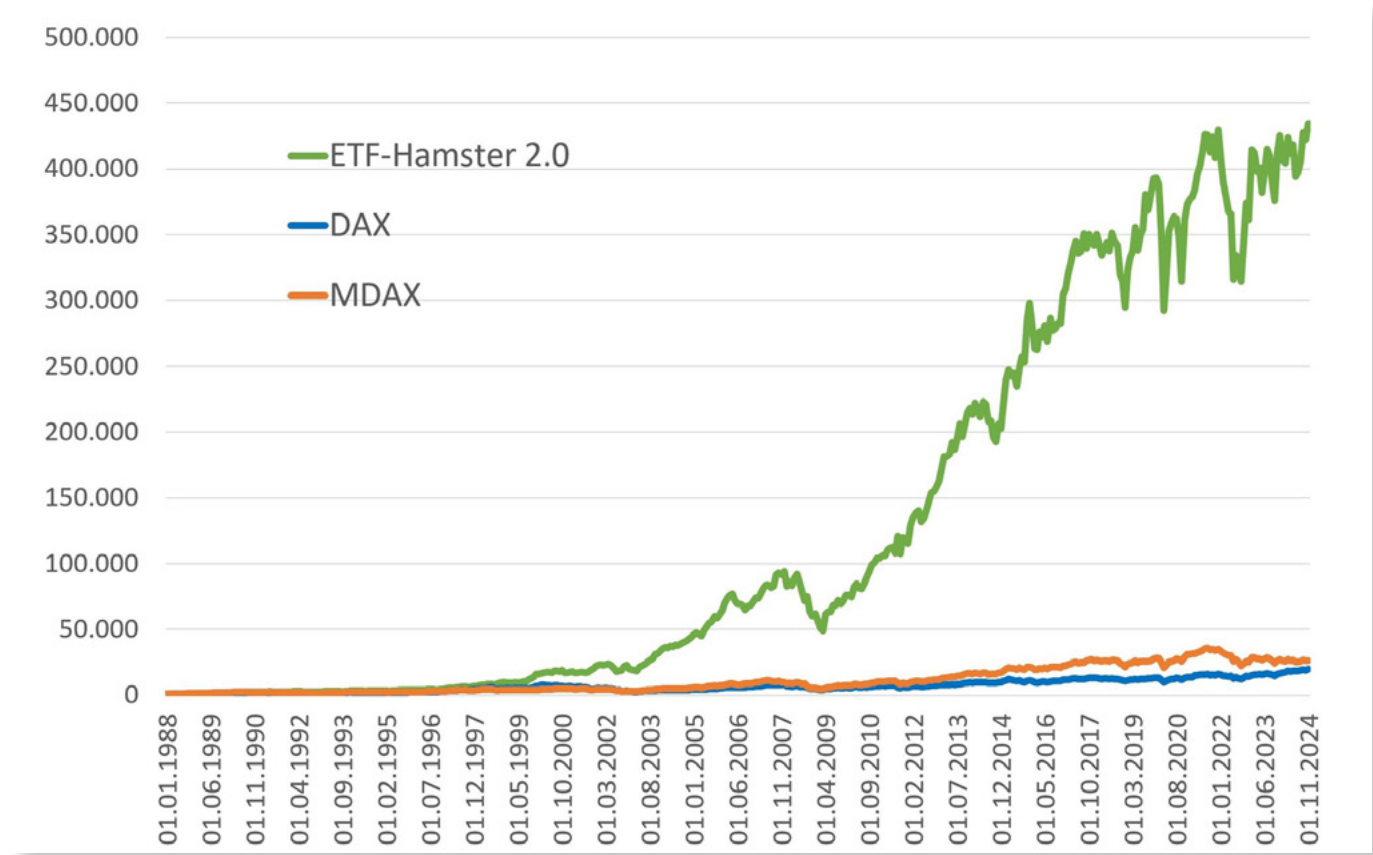
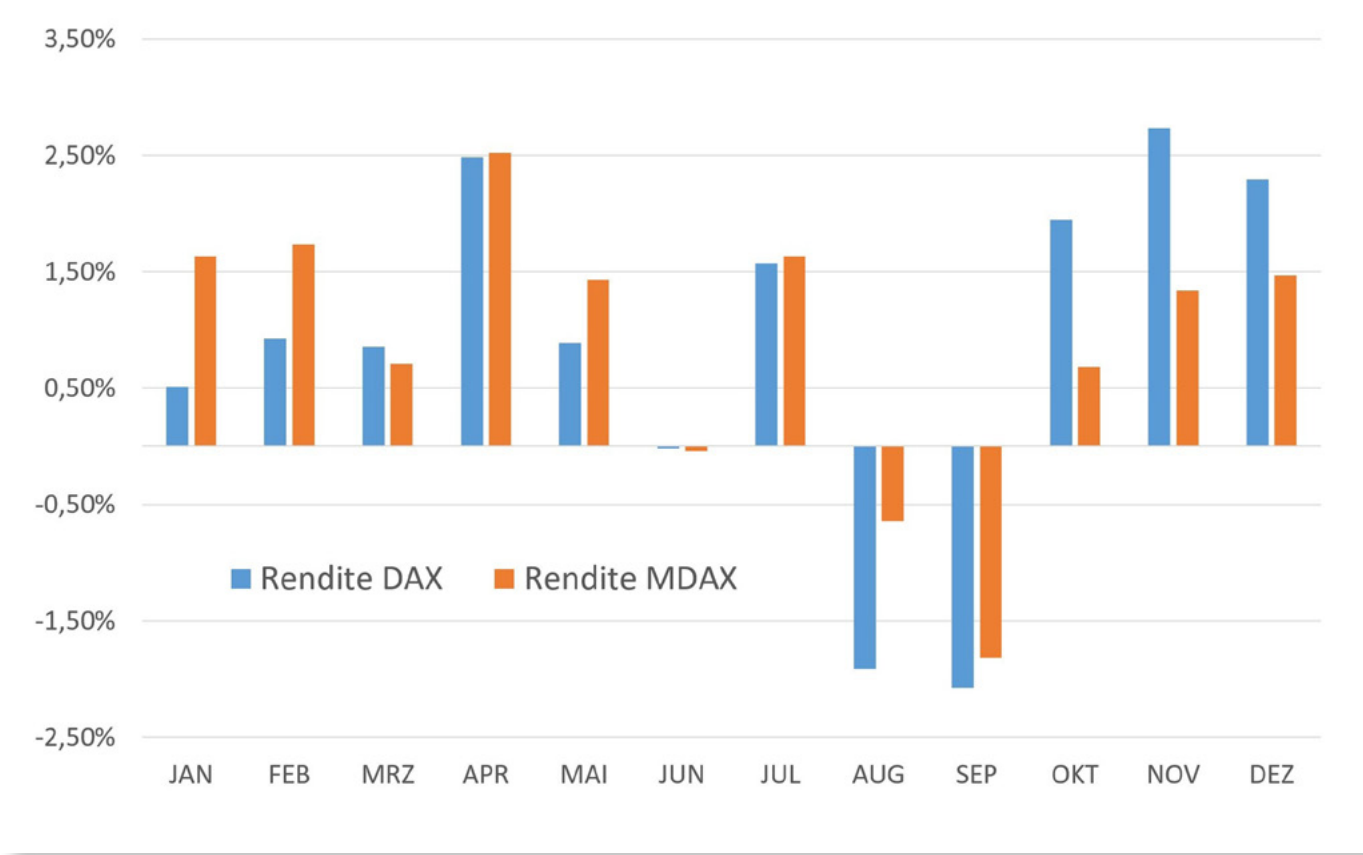
Staatsanleihen verkauft und bis zum Jahresende in den DAX investiert. Im darauffolgenden Jahr verkaufst du deine Position im DAX wieder und erwirbst den MDAX für sieben Monate usw.

Diese und andere Investment-Strategien kannst du bei allen gängigen Direktbanken und Online-Brokern umsetzen. Eine gute Übersicht, welche Direktbanken und Online-Broker empfehlenswert sind, findest du bei: [Finanztip](#), [justETF](#) oder [Börse-Online](#).

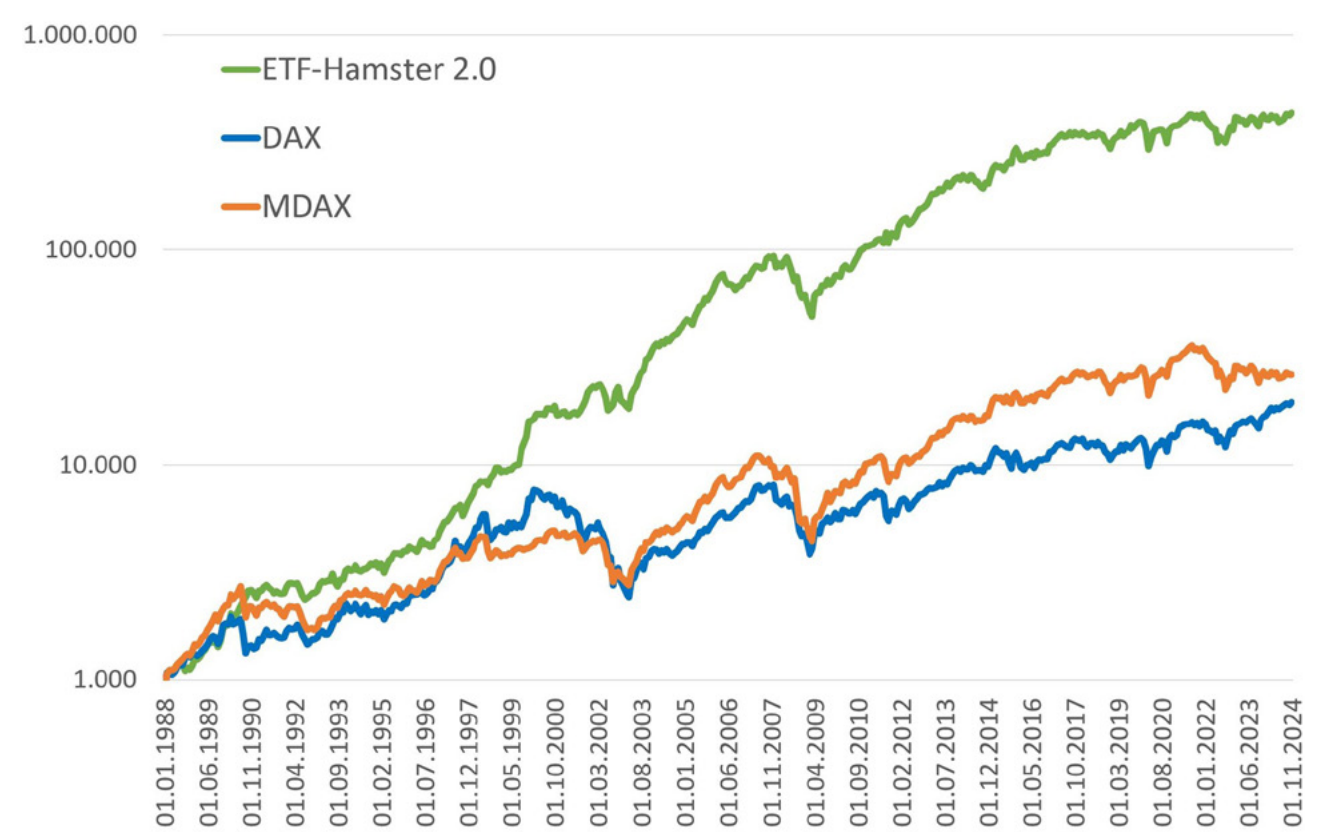
In der Praxis kann man alle eben genannten Investments über ETFs abbilden, z.B. einen [MDAX-ETF](#) für 10.000 Euro kaufen und diese Position dann für sieben Monate halten. Ende Juli verkaufst du deinen ETF auf den MDAX und erwirbst einen ETC auf [Gold](#) oder einen [Geldmarkt-ETF](#). Diese Position behältst du für zwei Monate. Zu Beginn des vierten Quartals verkaufst du dann Gold oder kurzlaufende Staatsanleihen und investierst in einen [DAX-ETF](#). Diesen hält man dann für drei Monate bis zum Jahresende. Anstelle der Index-ETFs könnte man auch jeweils einen Korb aus Aktien des jeweiligen Index halten. In jedem Jahr gibt es nur drei Zeitpunkte, an denen man aktiv werden muss. Es sind also nur sechs Transaktionen nötig, drei Käufe und drei Verkäufe. Dein Geld arbeitet immer für dich. Am Jahresanfang im MDAX, dann in Gold oder kurzlaufende Staatsanleihen und zum Jahresende im DAX. Es ist kein Stop Loss und kein Take Profit vorgesehen.

Dieser Ablauf wiederholt sich von Jahr zu Jahr, woraus sich auch der Name dieser Strategie ableiten lässt. Jedes Jahr macht der Hamster das Gleiche, stopft sich seine Backen voll und nutzt einfache saisonale Zusammenhänge aus. Wie gut das auch an der Börse funktionieren kann, zeigt das nachfolgende Diagramm.

Das Ergebnis für den ETF-Hamster 2.0 ab 1988:



Das Ergebnis für den ETF-Hamster 2.0 ab 1988 (logarithmierte Skala):



Hättest du mit der Strategie ETF-Hamster 2.0 und 1.000 Euro am 1.1.1988 begonnen, hättest du durch den Zinseszineffekt und das clevere Umschichten deiner Investments ein Vermögen von über 400.000 Euro!

Die alles entscheidende Frage lautet jedoch: Wieso schneiden die Mittelständler im letzten Quartal des Jahres durchschnittlich schlechter ab als die Großkonzerne, und warum bin ich der Meinung, dass der beschriebene Effekt auch weiterhin anhält und durch clevere Investoren ausgenutzt werden kann?

Warum es funktioniert

Die Marktkapitalisierung im MDAX beträgt für die 50 in dem Index enthaltenen Unternehmen 241 Mrd. Euro (Daten per 20.08.2024). Im DAX, der aus 40 Titeln besteht, beträgt die Marktkapitalisierung 1.626 Mrd. Euro (Daten per 20.08.2024). Dass kleine Unternehmen im Durchschnitt bessere Wertzuwächse liefern als große Unternehmen, ist weitestgehend bekannt. Die Wissenschaft spricht hier von der sogenannten Size-Prämie, also der empirisch stabilen Beobachtung, dass Firmen mit einer niedrigen Marktkapitalisierung höhere Renditen erwirtschaften. Die Gründe dafür sind vielseitig, wie z.B. dass für kleinere Unternehmen geringere Offenlegungspflichten gelten. Die daraus entstehenden Informationsasymmetrien werden in der Regel durch eine zusätzliche Rendite vergütet. Außerdem ist die Liquidität in kleinen Titeln deutlich geringer und damit können Aktienkäufer eine Risikoprämie erhalten. Darüber hinaus wachsen kleinere Unternehmen, wie bereits weiter oben beschrieben, in der Regel deutlich dynamischer als Großkonzerne.

Ansätze zur Erklärung der Size-Prämie:

ERKLÄRUNGSSATZ	AUTOR
Höheres systematisches Risiko	Fama/French (1993)
Informationsasymmetrien	Zhang (2006)
Geringere Liquidität	Amihud (2002)

Große Konzerne sind oft wie Staaten – kompliziert und bürokratisch. Kleine Unternehmen dagegen sind häufig flink und wendig. Es gibt flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und kurze Reaktionszeiten. Gründerfamilien sind häufig noch Anteilseigner oder sogar Eigentümer. Die kleinen Firmen profitieren von einem konzentrierten Geschäft und dem Wunsch, in ihrer Nische zu wachsen und Marktführer zu werden. Große Firmen sind in der Regel breit diversifiziert und verwalten häufiger Risiken, als diese aktiv einzugehen.

Diese Fakten erklären die generell bessere Performance des MDAX gegenüber dem DAX, auf die wir für drei Quartale setzen. Warum dreht sich dieser Effekt aber im vierten Quartal um?

In einer Studie der Yale Universität zeigen die Autoren, dass sich das relative Bewertungsniveau von Nebenwerten im Jahresverlauf deutlich ändert. Zhiwu Chen und Jan Jindra zeigen in ihrer Ausarbeitung „A

Valuation Study of Stock-Market Seasonality and Firm Size“, dass das Bewertungsniveau von Nebenwerten in den ersten Monaten des Jahres stetig ansteigt, um in den letzten Monaten konstant wieder zu fallen. Im Gegensatz dazu unterliegt das Bewertungsniveau von sogenannten Bluechip-Aktien keinen signifikanten Änderungen im Jahresverlauf.

Das beste Argument für den saisonalen Effekt liefern professionelle Asset-Manager. Die meisten Kapitalmarktpromis haben am Jahresbeginn eine Präferenz für kleinere Unternehmen, die nicht immer in ihrem Vergleichsindex enthalten sind. Diese Nebenwerte führen in der Regel zu einer Outperformance über das Jahr – aus den oben genannten Gründen. Aufgrund der von ihnen verwalteten Mittel können sie nicht an einem Tag komplett in den Markt für kleinere Unternehmen einsteigen. Vielmehr probieren sie weitestgehend geräuschlos, ihre Aktienquoten zu Beginn des Jahres zu erhöhen, und verteilen ihre Käufe eventuell über mehrere Wochen.

Am Jahresende geht es den Promis dann darum, Ergebnisse zu sichern und wieder weniger Risiken einzugehen. Sie reduzieren ihre Abweichungen zum Vergleichsindex und schonen im vierten Quartal damit ihre Risikobudgets und ihre Nerven. Daher laufen Nebenwerte, deren Rendite unabhängig von den klassischen Benchmarks (DAX oder EuroStoxx 50) verläuft, in den letzten Monaten eines Jahres schlechter als der große Index.

Gut

- Sehr einfaches System
- Perfekt für private Investoren geeignet

- Psychologisch leicht umzusetzen, weil zu festgelegten Zeiten gehandelt wird
- Strategie arbeitet seit über 35 Jahren sehr stabil
- Einfach mit ETFs oder Aktien umzusetzen
- Hohe Liquidität in den entsprechenden Indizes
- Strategie ist breit diversifiziert
- Sehr wenige Transaktionen
- Geringe Transaktionskosten
- Prämie lässt sich eindeutig erklären und ist über die Zeit stabil
- Funktioniert auch mit anderen Indizes wie z.B. DAX vs. SDAX oder Euro Stoxx 50 vs. Euro Stoxx Small Cap

Schlecht

- Kein sinnvoller Stop Loss möglich
- Kapital ist komplett gebunden
- Hohe Schwankungen am Aktienmarkt

Interessant

- Verbesserung der Strategie durch individuelles Timing möglich (z.B. mit der Drei-Daumen-Regel)
- Saisonal schwache Monate wie August und September sind gut, um in Gold oder kurzlaufende Staatsanleihen zu investieren
- Steuerliche Punkte sind zu beachten
- Idee scheint wenig verbreitet zu sein
- Mittelfristige Bewertungsaspekte spielen eine Rolle und erklären den Effekt zusätzlich

Andrés aktueller Jahresausblick 2025 mit konkreten Investment-Ideen findest Du hier:

<https://www.andre-stagge.de/jahresausblick/>



Nutzen vom Video:

Fünf Kapitalmarktthesen, die Dir helfen, Deine Erträge zu steigern und Dein Risiko zu minimieren.

1. **Globale Schulden steigen weiter** – Was bedeutet das für Dein Portfolio und wie kannst Du davon profitieren?
2. **Mehr Inflation** – Schütze Deine Kaufkraft mit Gold, Bitcoin und inflationsgeschützten Anleihen.
3. **Wachstumsrückgang** – So investierst Du sicher in einem Umfeld mit rückläufigem Wachstum.
4. **Anleihen** – Welche Anleihen jetzt sinnvoll sind – und welche Du besser meidest.
5. **US-Dollar** – Warum der Dollar eine der spannendsten Investmentchancen 2025 ist.

INTRADAY- TRADING EXTREME:

Die Kunst zu ordern, wenn alle gleichzeitig am Markt zerren

Unter Intraday-Trading, auch vereinfacht als Daytrading bezeichnet, versteht man den Handel mit börsennotierten Wertpapieren an ein und demselben Handelstag. Das bedeutet: Gekauft und verkauft wird innerhalb eines Tages. Diese kurzfristige Tradingstrategie ist sehr populär, birgt aber auch gewisse Risiken. Im Interview verrät uns Oliver Najjar, ein langjähriger Experte für Markttechnik mit Schwerpunkt Intraday-Trading, was man grundsätzlich beachten sollte, wenn man mit kurzfristigen Trades erfolgreich sein möchte.

Herr Najjar, Sie als Berufshändler stehen für das Thema Markttechnik, teilen Sie uns Ihre Gedanken zum markttechnischen Handel mit und sagen Sie uns bitte, was diesen Ansatz so reizvoll macht.

Wenn man den markttechnischen Handel in der Tiefe verstanden hat, erkennt man regelmäßig auftretende Strukturen am Markt, die sich duplizierbar handeln lassen. Man ist in der Lage zu erkennen, wo Bewegung im Markt entstehen kann, und hat hierdurch die Möglichkeit, an diesen Bewegungen zu partizipieren. Das setzt Fachwissen und ein vernünftiges Geldmanagement voraus.

Was meinen Sie mit Fachwissen? Könnten Sie das bitte etwas näher erläutern?

Markttechnik bedeutet zu wissen, wie die Abläufe in einem Orderbuch sind. Es ist von elementarer Bedeutung, zu wissen, was ein Kassamarkt und was ein Terminmarkt ist und wie Kassamärkte und Terminmärkte grundsätzlich funktionieren. Fachwissen bedeutet in der Tiefe verstanden zu haben, wie diese beiden Märkte miteinander verbunden sind und welchen Einfluss sie auf sich selbst haben.

Markttechnik wird oftmals auf den Durchlauf eines P2 reduziert und der Anfänger wundert sich, warum der Markt nicht für ihn läuft.

Wie sieht Ihr typischer Handelstag aus?

Ich starte morgens um 07:00 Uhr mit einer Marktvorbereitung. Der erste Blick geht immer auf meinen Übersichtsmonitor. Dort hole ich mir meinen Arbeitsauftrag ab. Das bedeutet, dass ich mir die wichtigsten Indizes und Terminmärkte anschau. Hier entscheide ich, welcher Markt am jeweiligen Tag gehandelt wird. Ich suche Märkte, die markttechnische Trends aufweisen und mit hoher Wahrscheinlichkeit untergeordnete Signale liefern. Der zweite Blick geht in den Wirtschaftskalender, hier informiere ich mich über die wichtigsten Termine des jeweiligen Tages. News können Märkte bewegen und ich möchte vorbereitet sein.

Ich ziehe mir dann die entsprechenden ausgewählten Märkte auf meine Handelsmonitore und begleite diese dann den ganzen Tag. Es ist ein fester Arbeitsablauf und Prozess – ein guter Händler hat also einen Arbeitsstil – diesen verknüpft er mit dem Wissen um die verschiedenen Handelsstile. Sollte also ein im Vorfeld ausgesuchter Markt ein Signal liefern, eröffne ich die ersten Trades. Mich unterstützt dabei meine Software. Die erkennt markttechnische Trends und macht mich auf jeweilige Signale und Chancen aufmerksam. Die Software übernimmt auch die Stoppversetzung für mich.

Was halten Sie grundsätzlich von Eröffnungsstrategien im Intraday-Handel?

Eröffnungsstrategien, egal ob nun zum europäischen oder zum amerikanischen Opening, sind grundsätzlich mit besonderer Vorsicht zu handeln bzw. zu betrachten.

Der Grund liegt in der plötzlich auftretenden erhöhten Volatilität.

Insbesondere wenn im europäischen Handel um 9.00 Uhr oder nachmittags um 15:30 Uhr zum laufenden Terminmarkt auch noch der Kassamarkt reinkommt, sind viele Marktteilnehmer aus den verschiedensten Handelsausrichtungen involviert.

Nehmen wir z.B. den NASDAQ-Future.

Händler, egal aus welchem Lager sie kommen, müssen ihre Positionen in ein und demselben Orderbuch unterbringen.

Während der spekulativ ausgerichtete Händler nach Einstiegen und Signalen auf der Longseite im NQ-Future sucht und evtl. Rückenwind durch weitere Käufe von denen erhält, die das Hedging betreiben, ist die Händlerschaft aus dem Lager der Arbitrage evtl. gezwungen Positionen zu geben bzw. zu verkaufen. Ein anderer großer wiederum, aus dem

TEXT: OLIVER NAJJAR |
IMAGE: YUKINOSHIROKUMA - ADOBE.STOCK



**Oliver
Najjar**

Oliver Najjar ist ein erfahrener Wertpapier- und Derivatehändler im aktiven Eigenhandel am Kassa- und Terminmarkt. Er ist edukativer Tradingcoach mit dem Schwerpunkt Markttechnik und bildet schon seit vielen Jahren interessierte Börsenneulinge und Fortgeschrittene erfolgreich in seinem intensiven Ausbildungslehrgang aus. Er favorisiert den diversifikativen Handel fast aller Märkte und Produkte. Insbesondere der Handel mit Aktien und Futures sind das Kernstück seiner täglichen Arbeit. Er ist Referent auf zahlreichen Online- und Präsenzveranstaltungen unter anderem dem Livetrading-Event der World of Trading Messe in Frankfurt und hält Vorträge für diverse Broker oder den VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschland).

Neben seinem Ausbildungsprogramm entwickelte er in den letzten Jahren eine Trenderkennungssoftware für verschiedene Handelsprogramme und zeigt seine Handelskompetenz regelmäßig in seinem Live-Tradingroom sowie bei diversen Livetrading-Veranstaltungen.

www.markttechniktrading.de
Email: najjar@markttechniktrading.de

Lager der fundamental-strategischen orientierten Marktteilnehmer, muss ebenfalls Positionen auf der Shortseite also der Verkäuferseite einnehmen. In diesem Moment also ziehen und zerren verschiedene Marktteilnehmer in ein und demselben Orderbuch am gleichen

Handelsinstrument. Das lässt den Markt automatisch sehr volatil werden. Diese Volatilität in den verschiedenen Märkten und deren Orderbüchern benötigt insbesondere in den Eröffnungsphasen sehr viel Erfahrung und Handelskompetenz.

Welches Handelsmuster würden Sie einem Daytrading-Neuling empfehlen?

Das ist abhängig von der Erfahrung und den Handels-Skills. Einem Anfänger würde ich dazu raten, an der Seitenlinie zu bleiben und zu warten bis der Markt sich nach der Eröffnung beruhigt hat!

Meist ist das ein Zeitraum von ca. 30 bis 45 Min.

Hat der Markt sich beruhigt und evtl. sogar noch eine aussagekräftige Struktur eines markttechnischen Trends aufgebaut, kann man hier auf untergeordnete Trends zugreifen. Man bekommt dadurch auch automatisch eine Antwort auf die Frage „wohin mit meinen Stopps?“

Bekomme ich als Berufshändler direkt zur Markteröffnung ein Signal, also inmitten der höchsten Volatilität, überprüfe ich dieses Signal auf seine Wertigkeit. Die Wertigkeit ermittle ich durch bestimmte Parameter in Form von Fragen.

Um mal einige zu nennen:

Stehen wir in der Bewegung oder in der Korrektur eines Marktes? Habe ich eine intakte, übergeordnete und untergeordnete Trendgröße? Bietet mir die untergeordnete Trendgröße / die Signallage einen möglichst engen und kleinen Stopp-Loss für meine Position? Besteht die Chance für ein vernünftiges CRV?

Ich springe also nie mal so in den Markt, weil ich Angst habe, etwas zu verpassen! Es gibt keinen Platz für blinden Aktionismus!

Das alles setzt voraus, dass der private Händler sich fragen muss, ob wirklich Fachwissen vorhanden ist und ob er sich wirklich im Sinne von markttechnischen Trendverläufen auskennt? Dazu muss man wissen, was übergeordnete und untergeordnete Trendverläufe sind und wie diese aussehen. Darüber hinaus muss der Händler sicher sein, zu wissen, aus welchem Blickwinkel der Berufshandel den Markt betrachtet. Der Berufshandel, also Händler von Fonds, Handelsabteilungen etc. sind schließlich die Marktteilnehmer, die große Volumina handeln und dadurch in der Lage sind, Märkte zu bewegen.

Wie würden Sie einem Neuling die mentalen Voraussetzungen für das Daytrading erläutern? Was sollte der Trader mitbringen?

Wie eben schon erwähnt, sind es grundlegende Fragen, die im Vorfeld geklärt sein müssen. Und neben dem Fachwissen über Trendverläufe und Architektur der Märkte spielt die mentale Komponente eine der größten Herausforderungen im Handel. Insbesondere im kurzfristigen



Handel, da hier die Tradingfrequenz höher ist. Die meisten privaten Händler – und erst recht der Neuling – sind sich vieler Themen, die in einen einzigen Trade einfließen, nicht bewusst. Sie probieren es ein oder zwei Mal und dann verlässt sie der Mut. Meist schauen sie zu, wie der Markt, ohne selbst dabei zu sein, in die angedachte Richtung läuft. Sie schauen nur auf einen Bruchteil der erforderlichen Rahmenbedingungen eines Trades, da sie nicht wissen, welche Parameter bzw. Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. Sie sind z.B. sehr „Zeiteinheiten lastig“, oder schauen nur auf eine Signallage und sind damit „Signal lastig“. Steigen oft zu spät ein oder aus.

Der kurzfristige Handel kann eine hohe emotionale Bipolarität entstehen lassen. Von Himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt, ist alles dabei. Ein Berufshändler will, dass der Markt schwankt – nicht seine Psyche oder sein Konto!

Ein Anfänger muss sich daher zwingend mit dem Thema Geldmanagement und Positionsgrößenberechnung intensiv auseinandersetzen, um den emotionalen Herausforderungen im täglichen Handel zu begegnen!

Welche Märkte lassen sich am besten handeln?

Wenn die markttechnischen Rahmenbedingungen, Skills und Fachwissen

passen und genügend Liquidität im entsprechenden Markt vorhanden ist, grundsätzlich alle. Ich würde dem Neuling nicht unbedingt den Nasdaq an die Hand geben, da der Markt wirklich schnell und aggressiv ist. Die Volatilität ist insbesondere im Opening sehr hoch.

Da bietet sich eher der S&P, Bund oder der Eurostoxx an, um mal auf Tuchfühlung zu gehen. Die Märkte laufen ihrer Liquidität im Orderbuch geschuldet meist etwas „sachlicher und sauberer“. Da liegen hunderte von Kontrakten auf der Geld-/ Briefseite, und das auf einer Orderbuchtiefe von 10 Stellen und mehr, hier rennt der Markt nicht mal eben wie verrückt los.

In Bild 1.) habe ich mal einen Trade im NQ-Future mitgebracht. Über die Software gut zu erkennen, sieht man, wie die Rahmenbedingungen für einen Trade sehr gut dargestellt werden. Wir sehen eine übergeordnete (dicke rote Linie) Trendgröße und eine untergeordnete (fein gestrichelte rote Linie) Trendgröße. Beide Trends sind intakt und stehen wiederum in der Korrektur, dies wiederum wird über die Tradingboxen und ihrem farblichen Verlauf des Ampelprinzips gut dargestellt! Untergeordnet gibt es ein Signal, der Trade wird eröffnet und der Stopp geht initial auf das Hoch der Kerze, die mich ein stoppt und bewusst nicht auf den klassischen P3! Dadurch erhöhe ich mein CRV (Chance-Risiko-Verhältnis) enorm. Gerade in der Eröffnungsphase möchte ich einen konsequenten Markt in meine Richtung sehen.

Wir sehen im weiteren Verlauf, wie schnell und sauber der Markt direkt anläuft und sehr souverän durch alle Tiefs durchgehandelt wird. Der Trade wurde mit einem CRV von ca. 6:1 geschlossen. Gewinn 3.200 USD in 9 Minuten.



Im nächsten Trade sehen wir den CL-Future, den Terminkontrakt auf WTI Öl.



Auch hier sehen wir wieder dasselbe Bild:

Durch die Software gut dargestellt, sehen wir die übergeordneten (GWL) und untergeordneten (Signallage) Trendverläufe. Beide Trendverläufe stehen in der Korrektur. Untergeordnet kommt es zu einem hochwertigen, validen Signal.

Der Trade wird aus der Korrektur heraus eröffnet und der Stopp geht auf das letzte Hoch bzw. auf den P3 der Signallage. Das initiale Risiko beträgt 11 Ticks.

Mit Rückenwind der Markteröffnung in den USA läuft der Trade direkt an und steht wenige Minuten später über 75 Ticks tiefer.

Der Trade wurde mit einem CRV von knapp 8:1 geschlossen. Gewinn knapp 3.500 USD in knapp 13 Minuten.

Was machen Sie nach einer Verlustserie? Wechseln Sie den Markt oder traden Sie weiter?

Bei Verlusten, also dem klassischen Minustrade, überprüfe ich sofort die Marktbedingungen und den möglichen Wiedereinstieg. Ich lebe meinen Handel immer im Sinne kompletter Trade-Serien.

Ich warte auf hochwertige Signale, sollte ich mal ausgestoppt werden und die grundsätzliche Verortung aber immer noch gut sein, sprich der Markt weist übergeordnet immer noch intakte Trends auf und erzeugt nach dem Minustrade erneut ein markttechnisches Signal, wird dies auch konsequent gehandelt! Ich höre nicht nach zwei oder drei Minustrades auf, nur weil eine Signallage kaputtgeht. Das ist eine

hohe gedankliche Hürde, die der private Anfänger bzw. Neuling zu meistern hat.

Nehmen wir an, Sie haben ein gutes Einstiegs-Setup gefunden, dass Sie in eine passende Kurswelle bringt. Wann würden Sie die offene Position wieder schließen, um Ihre Handelsgewinne mitzunehmen?

Im Börsenhandel und insbesondere im Intraday-Handel muss man mit einer realistischen Erwartungshaltung an den Trade gehen. Wenn ich fürstlich für mein eingegangenes Risiko bezahlt worden bin, nehme ich das Geld vom Tisch! Bedeutet, wenn ich ein Vielfaches 3:1, 4:1 oder sogar 5:1 und mehr im Gewinn stehe, schließe ich den Trade. An dieser Stelle kommt eine der wichtigsten Fähigkeiten eines guten Berufshändlers ins Spiel. Das Wissen um den Ausstieg! Gerade im kurzfristigen Handel ist es von elementarer Bedeutung zu wissen, wo und wann ich einen Trade aktiv schließe. Dies ist die wahre, hohe Kunst aus meiner Sicht, zu wissen, wann man einen Trade zu schließen hat.

Viele meiner Coachingteilnehmer berichten immer wieder im Vorfeld der Ausbildung auch Trades gehabt zu haben, die weit im Plus waren und dennoch zu wenig abgeworfen haben, da der Markt zu stark zurückkam oder sogar in den Stopp lief. Ein professioneller Händler

muss zwingend mit der richtigen Erwartungshaltung an den Trade gehen und wissen, wann er Trades zu schließen hat!

Bevorzugen Sie bei Ihren Strategien harte Stopps im Markt?

Ja! Im markttechnischen Ansatz gibt es die fachliche Schärfe und die fachliche Unschärfe. Im Rahmen der Eröffnung, wo ich weiß, dass viele Marktteilnehmer aus den verschiedensten Handelsausrichtungen an dem jeweiligen Markt zerren, die Volatilität und damit das Risiko ausgestoppt zu werden hoch ist, verwende ich ausschließlich „harte Stopps“ also fachlich scharfe Stopps.

In ruhigeren Marktphasen verwende ich auch gerne mal die fachliche Unschärfe. Das bedeutet, dass ich den Stopp nicht exakt z.B. an den P 3 lege, sondern der Software den Auftrag gebe, den Stopp etwas fachlich unscharf nachzuziehen. Das bedeutet, dass der Stopp von der Software mit einer gewissen Toleranz nachgezogen wird, um ein unnötiges Ausstoppen zu verhindern.

Was halten Sie vom Pyramidisieren?

Gegen das Pyramidisieren ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Der Anfänger oder Neuling verwendet es oft zu inflationär. Ich muss als Händler genau wissen, wo ich pyramidisieren darf und wo nicht! Ich baue oft Positionsgrößen nach und nach auf. Gibt der Markt mir nach der Tradeeröffnung eine weitere Gelegenheit, günstig „nachzuladen“, nehme ich diese gern an. Aber Vorsicht, das Vergrößern einer Position beinhaltet automatisch mehr Risiko. Wenn ich als Neuling noch nicht weiß, wo genau es sich lohnt, Risiko zu nehmen, kann es sehr teuer werden. Hier sind wir wieder beim Thema Money-Management sowie Positionsgrößenberechnung. Das alles muss im Einklang mit meiner Psyche sein.

Wo kann man Ihnen mal live über die Schulter schauen?

Wir starten gerade jetzt die zweite Runde unseres Tradingroom. Hier hat jeder die Gelegenheit, uns live beim Handeln zuzuschauen. Wir schalten einmal wöchentlich mehrere Stunden unsere Bildschirme frei und erklären, wo, wann und wie wir Trades eingehen. Wir zeigen dort den Handel mit Aktien, Futures und Optionen und zeigen ausführlich unsere Einstiege, unser gesamtes Stoppmanagement und unsere Ausstiegsstrategien. Darüber hinaus erklären wir den Einsatz von Software und wie wir Handelsprogramme nutzen, um Märkte zu screenen und zu filtern. Wir gehen auf Fragen der Teilnehmer ein und erklären direkt am Livemarkt unseren Handelsansatz. Die Zuschauer werden also am Livemarkt mitgenommen und partizipieren 1 zu 1 von unserem Handel.



JEDE WOCH CASHFLOW

So generieren Sie stabile Erträge an der Börse

Wir befinden uns in einem fortgeschrittenen Bullenmarkt, der bereits seit Ende 2022 andauert. Das trifft sowohl auf die großen US-amerikanischen als auch auf die großen europäischen Börsen zu. Deswegen werden auch die ersten Anzeichen einer Marktsättigung sichtbar: Die Kursgewinne verlangsamen sich, und die Bewertungen vieler Unternehmen preisen bereits ein optimistisches Wachstumsszenario ein. Das wird anhand des breiten US-Index S&P 500 sichtbar, der seit November letzten Jahres seitwärts tendiert.

In so einer Phase sinken die Renditeerwartungen von Trendfolge- und Momentum-Strategien deutlich. Gefragt sind neutrale Strategien, die unabhängig von der jeweiligen Markttrichtung für einen stabilen Geldfluss im Depot sorgen können. In diesem Beitrag lernen Sie eine der effektivsten richtungsneutralen Strategien kennen, die ich seit Jahren erfolgreich anwende.

Cashflow-Strategie mit Optionen

Im Sommer 2023 habe ich den Bestseller „Cashflow-Strategie“ veröffentlicht, in welchem ich detailliert beschreibe, wie man mithilfe von Dividenden-Aktien und Optionen ein langfristig ausgerichtetes Investment-Portfolio aufbauen kann. Nach der Veröffentlichung des Buches erhielt ich zahlreiche Zuschriften von Lesern, die sich eine Anleitung für den kurzfristigen Handel wünschten. Daher habe ich die beschriebene Strategie um folgendes Vorgehen erweitert, um insbesondere Swing-Tradern eine praxistaugliche Umsetzung zu ermöglichen.

Seitwärtsmärkte erfolgreich traden

Der Fokus bei dieser Strategie liegt auf qualitativ hochwertigen Dividendenaktien, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg in einer stabilen Range bewegen – also einem Seitwärtstrend, der durch einen markanten Widerstand im oberen Kanalbereich und eine markante Unterstützung im unteren Kanalbereich charakterisiert wird. Laut einer Auswertung von New York Stock Exchange (NYSE) trifft dies auf die meisten Aktien an den US-Börsen zu.

1. Phase: Verkauf von Put-Optionen

Nachdem der Trader seine Aktienauswahl getroffen hat, beginnt er mit der ersten Phase der Cashflow-Strategie. In dieser Phase schreibt er im unteren Bereich des Kanals Put-Optionen auf den ausgewählten Basiswert (Laufzeit: zwischen zwei Wochen und drei Monaten) und vereinnahmt dabei Optionsprämien. Der Put-Verkauf wird so lange ausgeführt, bis der Basiswert nach der Ausübung der im Geld liegenden Put-Option physisch in das Depot des Traders eingebucht wird. Die Optionsprämien sollten in Bezug auf den Basispreis mindestens dem sogenannten risikolosen Zinssatz entsprechen – also der Rendite der zehnjährigen Staatsanleihen im Heimatland des Basiswerts. Liegt der risikolose Zinssatz beispielsweise bei 4,0 % pro Jahr, sollte eine jährliche Option (Laufzeit: zwölf Monate) mit einem Basispreis von 100,00 USD eine Mindestprämie von 4,00 USD erzielen, um diese Anforderung zu erfüllen. Bei einer dreimonatigen Option müsste die Prämie mindestens 1,00 USD betragen (4 % auf Jahresbasis entspricht 1 % pro Quartal) usw.

In der Praxis strebt der Trader jedoch deutlich höhere Optionsprämien an, um die Wartezeit möglichst lukrativ zu „verzinsen“.

Hinweis: Bei den eingesetzten Optionen handelt es sich ausschließlich um Standard-Optionen amerikanischer Art mit einer Kontraktgröße von 100. Bei einer Prämie von 1,00 USD würde der Händler folglich insgesamt 100,00 USD pro Optionskontrakt vereinnahmen.

2. Phase: Erhalt von Dividenden

Nach der Ausübung der Put-Option wird der Basiswert physisch in das Depot eingebucht (Phase 2). Der Trader sichert nun die Position mit einem Stopp ab und fokussiert sich ab jetzt auf seine Dividendeneinnahmen. Je nach Risikotoleranz kann der Stopp fünf bis zehn Prozent unterhalb einer markanten Unterstützungslinie (beispielsweise unterhalb der unteren Kanalbegrenzung) gesetzt werden. Zu enge Stoppkurse sind jedoch grundsätzlich zu meiden.

3. Phase: Verkauf von Call-Optionen

Erreicht der Basiswert schließlich den oberen Bereich des Seitwärtskanals, beginnt der Händler mit dem Verkauf von gedeckten Call-Optionen, um neben den Dividenden einen zusätzlichen Cashflow zu generieren (Phase 3). Auch diesen Schritt führt er so lange aus, bis die Position ausgeübt wird und die Papiere aus seinem Depot wieder ausgebucht werden.

TEXT: EMIL JUSIFOV |
IMAGE: ALI - ADOBE.STOCK



Emil Jusifov

Emil Jusifov ist ein erfahrener Wirtschaftsjournalist, Informatiker und Investor, der sich seit vielen Jahren mit der Geldanlage an der Börse beschäftigt. Als Redakteur verfasste er zahlreiche Analysen und Berichte für große Fachpublikationen und Börsenmagazine. Bis heute schreibt er als freier Publizist und Analyst für namhafte Medienhäuser.

Im Jahr 2023 machte er sich selbständig, um Privatanlegern den Weg in die Welt der lukrativen Einkommensstrategien zu ebnen. Über seine Website cashflow-profi.de bietet er unter anderem den Börsenbrief „Cashflow-Strategie“ an.

Weitere Informationen unter:
www.cashflow-profi.de

Beginn des neuen Cashflow-Zyklus

Nach der Ausbuchung des Basiswerts hat der Händler je nach persönlichen Präferenzen grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- 1. Abwarten, bis der Basiswert wieder in den unteren Bereich des Kanals fällt, um dann erneut Prämien via Verkauf von kurzfristigen Puts zu vereinnahmen.
- 2. Langfristige Put-Optionen im unteren Kanalbereich schreiben (Laufzeit bis zu einem Jahr), deren Prämie bezogen auf den Basispreis mindestens dem risikolosen Zinssatz entspricht.

Um den Cashflow-Kreislauf am Laufen zu halten, kann der Trader das für diesen Basiswert bereitgehaltene Kapital zusätzlich in festverzinsliche Wertpapiere investieren. Diese Positionen werden aufgelöst, sobald er das Kapital wieder braucht, um seine Verpflichtungen aus dem Optionsverkauf zu bedienen.

In Bild 1 wird der Ablauf der Cashflow-Strategie grafisch veranschaulicht:

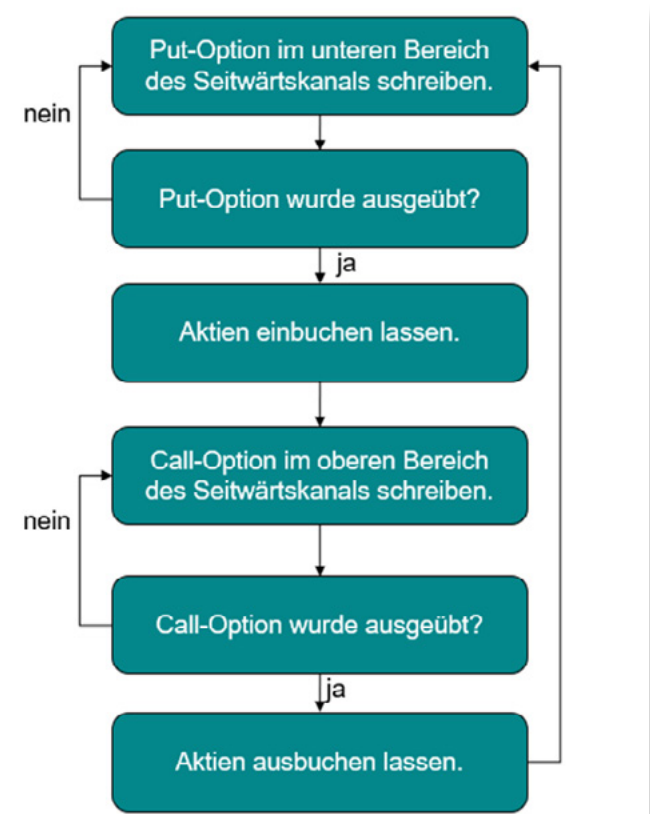


Bild 1: Ablaufdiagramm der Cashflow-Strategie (Quelle: Cashflow Profi)



Praxisbeispiel: Cashflow-Strategie anhand der Texas-Instruments-Aktie

In Bild 2 wurde das vorgestellte Verfahren auf die Aktie von Texas Instruments (TXN) angewandt. Texas Instruments ist der weltweite Marktführer für Analogchips, der aufgrund der jährlichen Dividendensteigerungen bei einkommensorientierten Investoren besonders beliebt ist. Da das Chip-Papier sich bereits seit knapp drei Jahren seitwärts bewegt, eignet es sich hervorragend für die hier vorgestellte Strategie.

Im Beispiel wurde im Mai 2022 die erste Put-Option auf TXN im unteren Bereich des Seitwärtskanals mit einem Basispreis von 160,00 USD und einer Laufzeit von sechs Wochen geschrieben. Diese wurde im darauffolgenden Juni ausgeübt, indem 100 Papiere von TXN in das Depot übernommen wurden.

Als der Basiswert sich im oberen Bereich des Seitwärtskanals befand, wurden im Zeitraum zwischen August 2022 und Juli 2023 insgesamt vier Call-Optionen mit einem Basispreis von 180,00 USD oder höher geschrieben. Die letzte Call-Option wurde im August 2023 zu Kursen von 180,00 USD ausgeübt, sodass die Papiere zu 180,00 USD je Aktie wieder ausgebucht, also verkauft wurden.

Als der Titel erneut in den unteren Bereich der Range fiel, wurde im September 2023 ein neuer Put mit einem Basispreis von 155,00 USD verkauft, der im darauffolgenden Oktober ausgeübt wurde. Die Papiere wurden also erneut ins Depot eingebucht.

Im Jahr 2024 ging es mit dem Anteilschein wieder nach oben und es konnten zwei weitere Calls im oberen Kanalbereich geschrieben werden, bis die Papiere zu Kursen von 190,00 USD je Aktie im Mai 2024 aufgrund der Optionsausübung erneut verkauft wurden.

Cashflow-Strategie bringt 50 % Gewinn

Zu diesem Zeitpunkt wurden Optionsprämien im Wert von 2.250,00 USD (acht Kontrakte) und Dividenden im Wert von rund 1.000 USD eingesammelt sowie Kursgewinne von 5.500,00 USD erzielt (zwei Gewinnmitnahmen durch Ausübung der verkauften Calls). Das entspricht einem Gesamtgewinn vor Steuern von rund 7.750 USD in knapp zwei Jahren. In Bezug auf den ursprünglichen Einstiegspreis von 160,00 USD im Mai 2022 wurde somit eine Rendite von fast 50 % erzielt.

Zum Vergleich dazu kommt der Langfristanleger, der zum gleichen Zeitpunkt eingestiegen ist (Kauf von 100 Aktien zu je 160,00 USD im Mai 2022), auf einen Kursgewinn von rund 4.000 USD und Dividendeneinnahmen von knapp 1.400 USD (Stand: 19.02.2025). Das entspricht einem Gesamtgewinn vor Steuern von 5.400 USD.



Bild 2: Wochen-Chart der Aktie von Texas Instruments (Chart-Quelle: Investing.com)

Der Cashflow-Strategie hat also mit der gleichen Aktie knapp 2.350 USD mehr Gewinn erzielt als der klassische Langfristanleger – und das bei einem geringeren Risiko. Und damit ist das Potenzial der Strategie längst nicht ausgeschöpft: Um den Cashflow-Kreislauf am Laufen zu halten, hätte der Cashflow-Strategie direkt nach der Ausbuchung der Aktien im Mai 2024 eine langfristige Put-Option im unteren Kanalbereich schreiben können (z.B. mit dem Basispreis von 160,00 USD und Verfalltag 21. März 2025). Parallel dazu hätte er Anleihen von Texas Instruments mit einem Kupon von 4 % oder mehr erwerben können – beispielsweise 16 Stück der Anleihe mit der WKN A190JZ.

Dies hätte ihm einen zusätzlichen Cashflow von rund 1.400 USD aus Optionsprämien und Zinserträgen beschert. Die Anleihen können dann kurzfristig liquidiert werden, sobald er das Geld zum Aktienkauf wieder braucht (etwa im Fall der erneuten Ausübung der Put-Option).

Im obenstehenden Wochenchart wurde die Cashflow-Strategie auf die Aktie von Texas Instruments angewandt. Dabei wurde in einem Zeitraum von rund zwei Jahren ein Cashflow von knapp 7.750 USD generiert und ein Gesamtgewinn vor Steuern von 50 % realisiert.

So bauen Sie systematisch Vermögen auf

Die Cashflow-Strategie ermöglicht es Ihnen, unabhängig von der jeweiligen Marktrichtung einen stabilen Geldstrom in Ihrem Depot zu generieren, solange sich der Basiswert innerhalb einer festgelegten Preisspanne bewegt.

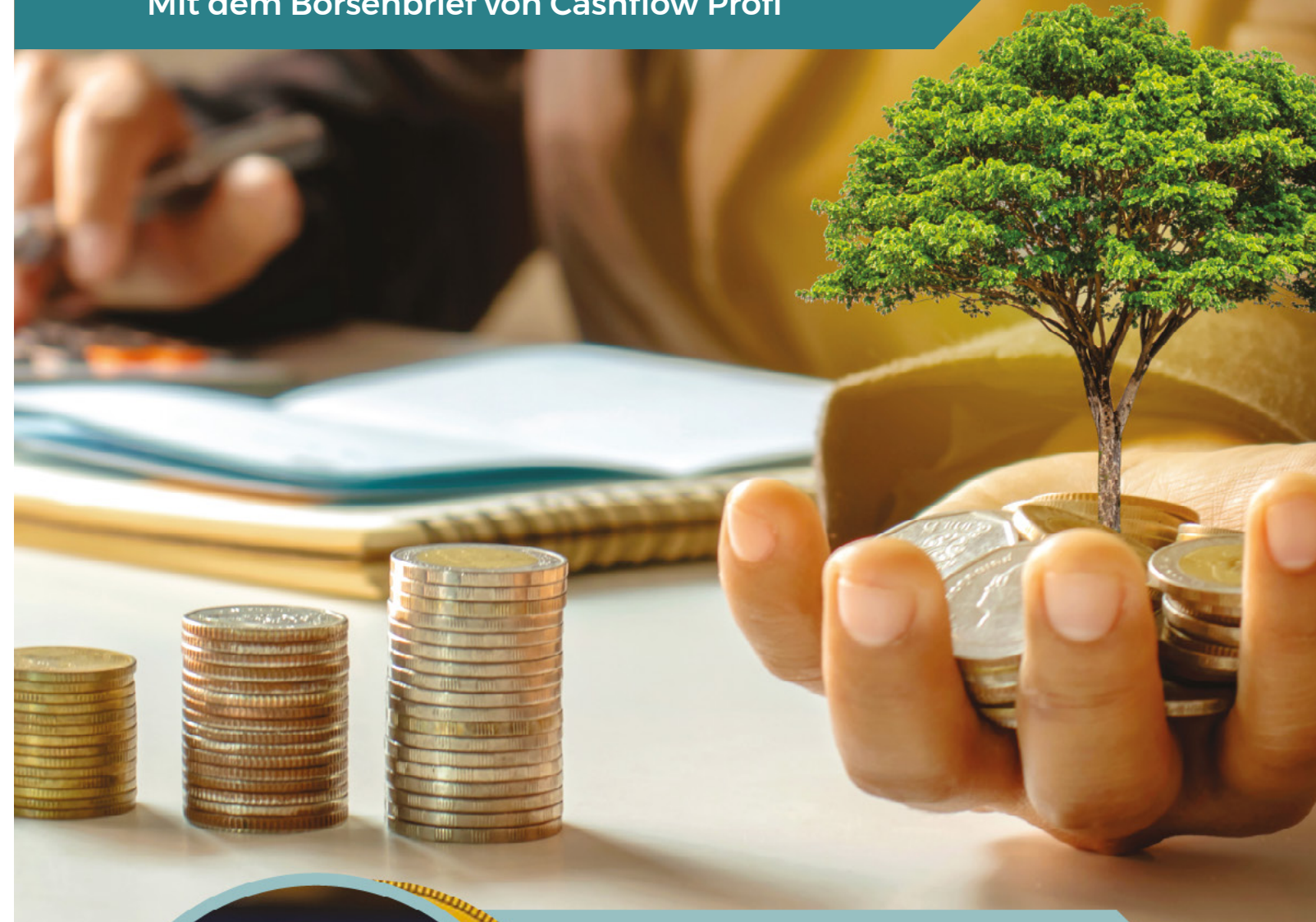
Ich setze diese Strategie sowohl in meinem privaten Depot als auch in meinem wöchentlich erscheinenden Börsenbrief ein, in welchem insgesamt vier Depots verwaltet werden. Der Dienst richtet sich an einkommensorientierte Anleger und Optionshändler, die ihr Vermögen planbar und systematisch aufbauen wollen – unabhängig von Marktschwankungen.

Mehr über den Börsenbrief erfahren Sie unter www.cashflow-profi.de/boersenbrief.

Cashflow Profi

Regelmäßige Einnahmen: Einfach. Planbar. Sicher.

Mit dem Börsenbrief von Cashflow Profi



So profitieren Sie:

- ☑ Bewährte Cashflow-Strategie
- ☑ Exklusive Investment-Tipps
- ☑ Schnell umsetzbar
- ☑ Maximale Renditechancen

MEHR ERFAHREN AUF:

www.cashflow-profi.de

EPISODISCHE PIVOTPUNKTE

– Wie lässt sich diese Handelsstrategie am besten traden? Eine Übersicht!

Episodische Pivotpunkte (auf im Englischen: „episodic pivots“) können eine sehr effektive Handelsstrategie darstellen. Sie treten auf, wenn ein börsennotiertes Unternehmen unerwartet gute Nachrichten veröffentlicht und die Aktie mit einem Gap Up eröffnet. Es gibt viele Arten von episodischen Pivotpunkten, z.B. die Zulassung eines Medikaments, besser als erwartete Quartalszahlen (sogenanntes „earnings gap up“), bahnbrechende Studienergebnisse etc.

TEXT: MARIUS MÜLLERHOFF |
FOTOS: 744395684, 1222482642 - ADOBE.STOCK

In diesem Artikel wollen wir uns auf „Earnings Gap Up“ konzentrieren. Wenn eine Aktie aufgrund von Quartalszahlen mit einem Gap Up eröffnet, kann dies der Beginn einer signifikanten Rallye darstellen. Diese kann einige Monate oder sogar mehrere Jahre anhalten. Renditen von weit über 100 % bei gleichzeitig überschaubarem Risiko sind in solchen Fällen keine Seltenheit. In diesem Kontext ist die Aktie von AppLovin Corp. (APP) zu nennen. Im Februar 2024 brach sie aufgrund eines „Earnings Gap Up“ bei 47 USD aus einer konstruktiven Seitwärtskonsolidierung nach oben aus. Ein Jahr später stand sie bei 415 USD (siehe folgende Abbildung). Das entspricht einer Performance von knapp 800 % in zwölf Monaten!



Was einen „Earnings Gap Up“ so erfolgreich macht, ist der Überraschungseffekt. Große Finanzinvestoren, die letztlich die signifikanten Preisbewegungen einer Aktie verursachen, haben mit den vom Unternehmen vorgelegten, oftmals besser als erwarteten Quartalszahlen nicht gerechnet. Folglich müssen sie ihr Bewertungsmodell anpassen und somit die Aktie kaufen - und zwar in großer Stückzahl. Man könnte auch von einer gewissen „Kaufpanik“ sprechen, die am Tag des „Earnings Gap Up“ eintritt und idealerweise an den Folgetagen und -wochen anhält.

In ihrem Buch „In the trading cockpit with the O’Neil Disciples“ argumentieren Chris Kacher und Gil Morales (Canslim-Trader und ehemalige Portfolio Manager von William O’Neil), dass „Earnings Gap Ups“ vor allem deswegen funktionieren, weil die Masse der (individuellen) Anleger solche Bewegungen bzw. Gap Ups als zu hoch einstufen und deshalb zu zurückhaltend sind, die Aktie zu kaufen.

Ein wichtiger Faktor zur Bestimmung der Nachhaltigkeit des Gap Ups ist das Handelsvolumen, das die Bewegung begleitet. Ein sehr hohes Handelsvolumen bestätigt üblicherweise die Stärke des Gap Ups und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer länger anhaltenden Rallye.

Das Risiko eines Earnings Gap Up Trades ist durch das Tief des Gap Up Tages begrenzt.

Was sind die wichtigsten Kriterien von „Earnings Gap Up“?

Als Erstes gilt es, einen genauen Blick auf das „Earnings Gap Up“ zu werfen. Ein signifikantes Gap Up steht üblicherweise für einen signifikanten Überraschungseffekt bei den großen Finanzinstituten. Erfolgreiche „Earnings Gap Up“ Trader wie Kristjan Kullamägi wollen mindestens 10 % sehen. Oliver Keil (Canslim-Trader und Gewinner der US Investment Championship in 2020 mit einer Rendite von 941 %) möchte am liebsten einen Gap Up von 20 % bis 30 % sehen. Grundsätzlich sagt er, je größer das Gap Up, desto besser.



Marius Müllerhoff

Marius Müllerhoff ist ein leidenschaftlicher CANSLIM-Trader, der sich auf Swing-Trading und Position-Trading spezialisiert hat. Mit einem fundierten Verständnis von den sieben Prinzipien der CANSLIM-Methode von William O’Neil navigiert er erfolgreich durch die US-Aktienmärkte. So identifiziert er dank der Verbindung von fundamentalen und technischen Analysetechniken vielversprechende Aktien, die starkes Wachstumspotenzial aufweisen. Er bereichert die O’Neil Tradingstrategie mit „Earnings Gap Up“-Taktiken und Trading-Elementen von Mark Minervini wie „Cheats“ und „Volatility Contraction Patterns“. Bei seinem Handelsansatz legt er besonderen Wert auf Prozess- und Risikomanagement sowie Traderpsychologie. Er ist überzeugt, dass Disziplin und eine klare Strategie der Schlüssel zu langfristigem Erfolg im Trading sind.

Zweites ist das begleitende Handelsvolumen extrem wichtig. Je höher das Volumen, desto besser. Die Aktie sollte am Tagesende das höchste Volumen im Quartal aufweisen (Mindestanforderung). Besser wäre es, wenn die Aktie das höchste Volumen der letzten zwölf Monate vorweist. Das Beste wäre das höchste Volumen in der Unternehmensgeschichte. Natürlich wird man das Handelsvolumen des „Earnings Gap Up“ Tages erst am Tagesende sehen. Daher ist es wichtig, sich das Volumen im Laufe des Tages anzuschauen. Idealerweise sollte die Aktie in den ersten 15 bis 20 Minuten das durchschnittliche Tagesvolumen vorweisen, so Kullamägi.

Drittens gilt es, den Grund für das Gap Up genau zu untersuchen. Liegt es an besser als erwarteten Quartalszahlen? Hat das Management des Unternehmens den Ausblick für das nächste Quartal und/oder das Gesamtjahr deutlich nach oben angepasst? Gibt es eine neue, vielversprechende Dienstleistung/Produkt? Wurde ein umfangreiches Aktienrückkaufprogramm angekündigt?

Viertens sollte man sich das Chartverhalten der Aktie vor dem „Earnings Gap Up“ genau anschauen. Man sollte u. a. auf die folgenden Aspekte achten: befand sich die Aktie unterhalb ihres gleitenden 200-Tagedurchschnitts, stand sie am Allzeithoch, zeigte sie eine längerfristige Seitwärtskonsolidierung auf, hatte die Aktie infolge der letzten Quartalszahlen bereits einen „Earnings Gap Up“. Die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen „Earnings Gap Up“ Trades wird signifikant erhöht, wenn sich die Aktie nahe ihrem 52-Wochenhoch und/oder Allzeithoch befindet und ein paar Wochen seitwärts konsolidiert hat, bevor der „Earnings Gap Up“ stattfindet. So eine Seitwärtskonsolidierung sahen wir bei der Aktie von Super Micron Computer im Mai 2023, bevor sie dank eines „Earnings Gap Ups“ auf ein neues Allzeithoch ausbrach (siehe folgende Abbildung).



Dank der Konsolidierung gibt es nur ein sehr kleines Überhangangebot, und die Aktie ist nicht überhitzt bzw. überkauft, bevor der Gap Up stattfindet. Des Weiteren sind Gap Ups von Aktien sehr vielversprechend, die relative Stärke zeigen und aus einem führenden Sektor kommen.

Fünftens ist das Risikomanagement essenziell. Das Tagestief des „Earnings Gap Up“ nimmt eine extrem wichtige Bedeutung ein. An den Folgetagen und -wochen sollte die Aktie unter diesem Tief nicht schließen. Denn das würde bedeuten, dass die großen Finanzinstitutionen das Gap Up nicht mehr verteidigen. Damit ist der Stopp unter das Tagestief des „Earnings Gap Up“ zu setzen. Chris Kacher und Gil Morales empfehlen, den Stopp 2 % bis 3 % unter das Tagestief zu setzen, um der Aktie etwas Luft zu geben. Alternativ bietet es sich an, die Hälfte der Position im Tagesverlauf beim Unterschreiten des Tagestiefs zu verkaufen. Die andere Hälfte kann man bis zum Tagesende halten und dann verkaufen, sofern die Aktie unter dem Tief der „Earnings Gap Up“ Tages schließen sollte.

Sechstens ist zu betonen, dass zwei bis drei „Earnings Gap Ups“ hintereinander positiv einzustufen sind, insbesondere dann, falls es nach jedem Gap Up zu einer Konsolidierung kam. Diese wiederholten Gap Ups führen oftmals zu der bereits erwähnten Rendite von weit über 100 %. Dies war der Fall bei Applovin, die zwischen Februar 2024 und Februar 2025 mehrere „Earnings Gap Ups“ hintereinander aufwies.

Siebtens gilt es zu beachten, dass es Quartalsberichtsaisons gibt, in denen diese Handelsstrategie sehr erfolgreich ist. Gleichzeitig gibt es jedoch Berichtsaisons, in denen „Earnings Gap Ups“ eine sehr geringe Erfolgswahrscheinlichkeit aufweisen. Dies weiß man natürlich nicht vorher. Wenn man also hintereinander bei vier bis fünf „Earnings Gap Up“ Trades ohne Erfolg ausgestoppt wird, dann will der Markt uns Tradern damit etwas sagen. Folglich sollte man sollte in diesem Quartal entweder keine „Earnings Gap Ups“ mehr traden, oder man handelt sie mit einer Miniposition, um zu beobachten, ob sich die Lage innerhalb einer Quartalsberichtssaison ändert. Grundsätzlich gilt es, keine „Earnings Gap Ups“ zu forcieren.

Welche Strategien gibt es bei der Positionseröffnung?

Bei der Positionseröffnung gibt es verschiedene Strategien. Erstens bietet es sich an, gleich zur Markteröffnung eine Position zu eröffnen.

Wie wird man auf „Earnings Gap Up“ aufmerksam?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, auf „Earnings Gap Ups“ aufmerksam zu werden. Die Traderfox Software bietet einen sehr hilfreichen Überblick.

In dem Reiter „Listen“ wählt man z. B. die 2.000 volumenstärksten Aktien in den USA. Anschließend fügt man über „Earnings-Events“ die Spalte „Nächster Bericht“ hinzu. Dadurch bekommt man einen sehr guten Überblick der anstehenden Quartalsberichte (siehe folgende Abbildung).

Die Mehrheit der US-Unternehmen legt ihre Quartalsberichte nach US-Börsenschluss vor (nach 22 Uhr deutsche Zeit). Bis zur Eröffnung der US-Börsen am Folgetag um 15:30 Uhr (deutsche Zeit) hat man also Zeit, sich die verschiedenen „Earnings Gap Ups“ genauer anzuschauen.

Eine weitere Quelle, um auf potenzielle „Earnings Gap Ups“ aufmerksam zu werden, ist Earnings Whispers. Die folgende Abbildung von Earnings Whispers stellt eine Übersicht über Aktien dar, die in der Woche vom 24. Februar bis 28. Februar 2025 ihre Quartalszahlen vorlegen.

USA 2000 (v) Ansicht: [Icon]

NAME	BID	ASK	KURSTAXE	%	NÄCHSTER BERICHT
Diamondback Energy Inc. ^{DI}	155,824 \$	156,299 \$	156,061 \$	-3,72 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
SBA Communications Cor...	212,430 \$	213,601 \$	213,015 \$	1,42 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Public Storage ^{DI}	303,621 \$	304,755 \$	304,188 \$	0,04 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Quaker Houghton Corp. ^{DI}	140,560 \$	143,882 \$	142,221 \$	-2,18 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
LTC Properties Inc. ^{DI}	34,290 \$	34,512 \$	34,401 \$	-0,60 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Riot Platforms Inc. ^{DI}	10,410 \$	10,502 \$	10,456 \$	-9,86 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Apple Hospitality REIT Inc...	14,686 \$	14,863 \$	14,774 \$	-3,25 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Ultra Clean Holdings Inc. ^{DI}	37,252 \$	37,638 \$	37,445 \$	-3,59 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Si-Bone Inc. ^{DI}	17,783 \$	17,997 \$	17,890 \$	-0,61 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
Hims & Hers Health Inc. ^{DI}	49,155 \$	49,398 \$	49,277 \$	-25,80 %	Q4 2024 24.02.2025 2 f
MediaAlpha ^{XNYS}	11,390 \$	11,460 \$	11,400 \$	-3,14 %	Q4 2024 24.02.2025 3 f
Hovnanian Enterprises In...	120,889 \$	122,984 \$	121,937 \$	-3,96 %	Q1 2025 24.02.2025 3 f
KBR Inc. ^{DI}	48,889 \$	49,227 \$	49,058 \$	-3,31 %	Q4 2024 24.02.2025 3 f
Boston Beer Company Inc...	225,419 \$	227,679 \$	226,549 \$	0,62 %	Q4 2024 25.02.2025 3 f
LGI Homes Inc. ^{DI}	77,386 \$	78,290 \$	77,838 \$	-3,28 %	Q4 2024 25.02.2025 3 f
First Solar Inc. ^{DI}	155,225 \$	155,568 \$	155,397 \$	-5,30 %	Q4 2024 25.02.2025 3 f
First Solar Inc. ^{DI}	10,696 \$	10,915 \$	10,806 \$	1,08 %	Q4 2024 25.02.2025 3 f

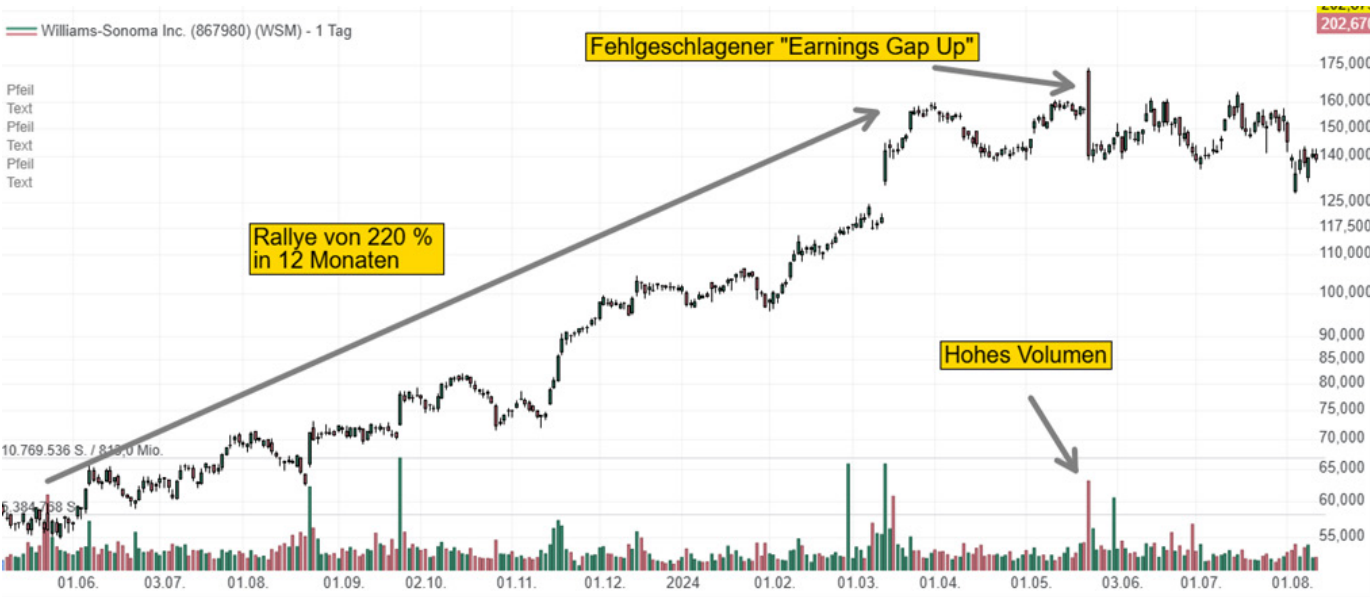
1650 350 AUTOSAVED x Aktie hinzufügen 186Z -- [Icon] [Icon]

E EARNINGS WHISPERS									
Most Anticipated Earnings Releases									
for the week beginning February 24, 2025									
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday	
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close
hims hers	CAVA	LOWE'S	NVIDIA	VICTORA ENERGY	SoundHound	fubo TV			
Azul	R I O T					TERAVIVA			
bioCryst	TEMPUS	Keurig Dr Pepper	AXON	nrg	SNOWFLAKE	DELL			
CLIFFS		DigitalOcean	First Solar	CLEAR	C3.ai	gray	ARCHER	aes	
LINCOLN TECH	zoom	Cipher Mining	LUCID		MARATHON	TD Bank	Clover	ALPHA	
Kaspi.kz	BRANDONIAK	allot	instacart	STELLANTIS	Joby	WUOLAH BROS DISCOVERY	NUSCALE	FRONTLINE	
Westlake Chemical	Chegg	ArvinMeritor	ZETA	ABInBev	IONQ	VIATRIS	duolingo	fulgent	
Summit	COTERRA	Scotiabank	workday	INNOVIZ	Root	Verona Pharma	TALEN ENERGY	Butterfly	
SASOL	REALTY UNICOM	Itron	Lemonade	Valens	KRATOS	PAPA JOHN'S	TransMedics	IDIBS	
Orion	Trip.com	shoals	intuit	United Therapeutics	Ambarella	TechnipFMC	Opendoor	NW Natural	
© 2025 Earnings Whispers									

Welche Art von „Earnings Gap Ups“ haben eine geringere Erfolgswahrscheinlichkeit?

In ihrem Buch "In the trading cockpit with the O'Neil Disciples" gehen Chris Kacher und Gil Morales auch auf „Earnings Gap Ups“ ein, die eine geringere Erfolgswahrscheinlichkeit aufweisen. Gap Ups, die nach einer beträchtlichen und längerfristigen Rallye auftreten, sollten tendenziell vermieden werden. Die Autoren sprechen von einem sogenannten Klimaxtop („climax top“).

Das Unternehmen Williams-Sonoma bildete im Mai 2024 das Chartmuster eines Klimaxtop, nachdem die Aktie innerhalb von zwölf Monaten um 220 % von 53 USD auf 172 USD nach oben geschossen ist (siehe folgende Abbildung). Der „Earnings Gap Up“ von gut 10 % am 22. Mai 2024 stellte das vorläufige Ende dieser massiven Aufwärtsbewegung dar, indem es zu einem beträchtlichen Abverkauf unter hohem Volumen kam.



Außerdem betonten die beiden Autoren, dass man „Earnings Gap Up“ von Aktien, die weit abgeschlagen von ihren 52-Wochenhochs/Allzeithochs gehandelt werden oder viel Überhangangebot aufweisen, vermeiden sollte.

Die Aktie wurde fast den gesamten Tag abverkauft. Letztlich schloss sie marginal im Plus und nahe des Tagestiefpunktes.

Abschließende Worte

Am 14. Mai 2024 stellte das Unternehmen Beyond Meat so einen Fall dar (siehe folgende Abbildung). Die Aktie eröffnete fast 20 % im Plus. Jedoch befand sie sich vor dem Gap Up unter ihrem gleitenden 200-Tagedurchschnitt, der dazu noch fallend war. Des Weiteren gab es ein hohes Überhangangebot aus März 2024 und Dezember 2023. Folglich war die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Anleger, die es versäumt haben, im März 2024 und/oder Dezember 2023 zu verkaufen, die erst beste Möglichkeit nutzen würden, um aus ihren Positionen auszusteigen.

Die Handelsstrategie der episodische Pivotpunkte ist ein sehr effektiver Tradingansatz. Nicht selten stellen „Earnings Gap Ups“ den Beginn einer massiven Aufwärtsbewegung dar. Das Risiko ist durch das Tagestief begrenzt. Diese Strategie funktioniert am besten bei Führungsaktien, die nahe ihrer 52-Wochenhochs gehandelt werden und aus konstruktiven Konsolidierungen ausbrechen. Tendenziell kann man sagen: je größer das Gap Up und höher das begleitende Handelsvolumen, desto erfolgsversprechender.



Quelle:

- Traderfox, Trading-Desk, <https://desk.traderfox.com>, 23. Februar 2025.
- Chris Kacher und Gil Morales, "In the trading cockpit with the O'Neil Disciples", John Wiley & Sons, 2013.
- Kristjan Kullamägi, 02. November 2021, "How to master a setup: Episodic Pivots", <https://qullamaggie.com/how-to-master-a-setup-episodic-pivots/>, 21. Februar 2025.

TRADER WP

PLAY HARD

DIESER TEIL WILL MOTIVIEREN
UND ZEIGT WIE MAN DAS HART
VERDIENTE GELD AUSGEBEN
KANN.

DIE TOP 10 SEHENSWÜRDIGKEITEN VON KAPSTADT

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 437295317 - ADOBE.STOCK

Kapstadt ist eine von drei Hauptstädten Südafrikas und begeistert mit Diversität, einer reichen Geschichte und Kultur und einer atemberaubenden natürlichen Umgebung. Auf den folgenden Seiten werden wir Sie auf eine Reise durch Kapstadt mitnehmen – vom Tafelberg über den Lion's Head bis hin zum farbenfrohen Viertel Bo-Kaap. Viel Spaß – oder wie man in Afrikaans sagt: Hê pret!

#FIRST SIGHTSEEING IN KAPSTADT

TAFELBERG

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 63537743, 13816338 - STOCK.ADOBE.COM

Der Tafelberg ist zweifellos das berühmteste Wahrzeichen Kapstadts und eine der bekanntesten natürlichen Attraktionen Südafrikas. Er hat eine majestätische, flache Spitze, die oft von einer dünnen Wolkenschicht – liebevoll „Tischtuch“ genannt – bedeckt ist. Die Aussicht vom Gipfel des Tafelbergs ist schlicht überwältigend. Man kann die gesamte Metropole Kapstadt, die atemberaubende Küstenlinie und sogar Robben Island im Atlantik sehen. Bei klarer Sicht bietet sich ein fantastischer Panoramablick, der bis zum Kap der Guten Hoffnung reicht.

Für die Ureinwohner der Region, die Khoisan, war der Tafelberg ein spiritueller Ort, der als „Berg des Meeres“ bezeichnet wurde. Heute ist er ein Symbol für Freiheit und Naturverbundenheit und zieht Menschen aus aller Welt an. 2011 wurde er offiziell zu einem der „Neuen sieben Weltwunder der Natur“ erklärt.

Der Tafelberg erhebt sich mit seiner charakteristischen flachen Oberfläche 1.087 Meter über den Meeresspiegel. Seine markante Silhouette prägt das Stadtbild Kapstadts und bietet Besuchern einen

Orientierungspunkt, egal wo sie sich in der Stadt befinden. Besonders macht ihn die 3 Kilometer lange und komplett flache Bergkuppe, die ihn wie einen Tisch erscheinen lässt.

Tierischer Spaß beim Erklimmen des Tafelbergs

Zum Tafelberg gehört ein Nationalpark, der sich über 25.000 Hektar erstreckt. Hier finden sich über 1.470 Pflanzenarten, von denen viele endemisch sind, also nirgendwo sonst auf der Welt vorkommen. Besonders das Fynbos, eine Pflanzengemeinschaft, die nur im südwestlichen Teil Südafrikas gedeiht, ist einzigartig. Zudem leben hier verschiedene Tierarten, darunter Klippspringer, Paviane und der berühmte „dassie“, ein kleiner, marmeltierähnlicher Nager.

Die Seilbahn, die 1929 in Betrieb genommen wurde, ist eine der bequemsten und beliebtesten Möglichkeiten, auf den Tafelberg zu gelangen. Innerhalb von fünf Minuten transportiert sie Besucher von der Talstation auf den Gipfel. Die drehbare Gondel bietet während der Fahrt eine 360-Grad-Aussicht, sodass Sie bereits auf dem Weg

den Panoramablick genießen können. Für Wanderliebhaber gibt es aber auch zahlreiche Routen, um den Tafelberg zu Fuß zu erklimmen. Die bekannteste ist der Platteklip Gorge Trail, der relativ steil, aber gut markiert ist. Er dauert etwa zwei bis drei Stunden und belohnt Wanderer mit beeindruckenden Aussichten auf dem Weg nach oben.



#SECOND SIGHTSEEING IN KAPSTADT

V&A WATERFRONT

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 639026020, 269518823 - STOCK.ADOBE.COM

Die Victoria & Alfred (V&A) Waterfront ist einer der beliebtesten und lebendigsten Orte in Kapstadt. Mit einer reichen Geschichte und einer malerischen Lage am Hafen zieht sie Besucher aus aller Welt an. Sie vereint auf einzigartige Weise historische Gebäude, moderne Architektur und erstklassige Freizeitmöglichkeiten – all das mit Blick auf den Tafelberg und den Hafen von Kapstadt.

Einer der größten Pluspunkte der V&A Waterfront ist zweifellos ihre traumhafte Lage direkt am Wasser. Der Blick auf den majestätischen Tafelberg, der über den Hafen thront, sowie die lebhafte Atmosphäre der Yachten und Boote im Dock bieten einen einmaligen Rahmen für Spaziergänge und Erkundungen.

Die V&A Waterfront ist ein Paradies für Shopping-Liebhaber. Mit über 450 Geschäften finden Sie hier alles von internationalen Designermarken bis hin zu einheimischen Kunsthandwerkern und afrikanischen Souvenirs. Das V&A Waterfront Shopping Centre ist der zentrale Anlaufpunkt für Mode, Accessoires und Kunst. Neben den Boutiquen und Galerien gibt es an der Waterfront auch verschiedene Märkte, auf denen Sie handgefertigte Kunstwerke, Schmuck und Souvenirs finden können. Besonders erwähnenswert ist der Watershed Market, ein großer Markt mit mehr als 150 Ständen, die lokales Kunsthandwerk und Designprodukte anbieten.

Eine kulinarische und kulturelle Entdeckungsreise

Für Gourmets gibt es an der Waterfront unzählige Möglichkeiten, die südafrikanische Küche sowie internationale Gerichte zu genießen.

Egal, ob Sie frische Meeresfrüchte, lokale Spezialitäten oder erlesene Weine probieren möchten, die Vielfalt an Restaurants und Cafés bietet für jeden Geschmack das Richtige. Besonders empfehlenswert sind die Restaurants direkt am Wasser, wo Sie beim Essen den Blick auf den Hafen genießen können.

Außerdem befindet sich hier das Zeitz Museum of Contemporary Art Africa (MOCAA), das größte Museum für zeitgenössische afrikanische Kunst, und zeigt eine beeindruckende Sammlung moderner Werke. Es ist in einem alten Getreidesilo untergebracht, dessen architektonische Umgestaltung allein schon einen Besuch wert ist. Ein absolutes Highlight für Meeresliebhaber ist das Two Oceans Aquarium (hierzu später mehr), das die faszinierende Unterwasserwelt des Atlantischen und Indischen Ozeans zeigt. Hier können Sie eine Vielzahl von Meerestieren bewundern, von Haien über Schildkröten bis hin zu farbenfrohen Fischen. Interaktive Ausstellungen machen den Besuch besonders spannend und lehrreich.

Von der V&A Waterfront aus können Sie verschiedene Bootstouren unternehmen. Besonders beliebt sind Hafenrundfahrten oder Segeltouren bei Sonnenuntergang, die einen unvergesslichen Blick auf Kapstadt vom Wasser aus bieten. Wer auf der Suche nach einem Abenteuer ist, kann auch eine Walbeobachtungstour buchen. Hier ist außerdem der Ausgangspunkt für Fähren nach Robben Island, der Insel, auf der Nelson Mandela viele Jahre inhaftiert war. Ein Besuch der Insel ist ein bedeutendes historisches Erlebnis, das Ihnen Einblicke in die Apartheid-Ära und die Freiheitskämpfe Südafrikas gibt.

Diese Hafenmeile ist auch ein Hotspot für Unterhaltung. Es gibt ein Kino, Livemusikveranstaltungen und Straßenkünstler, die für eine lebendige Atmosphäre sorgen. Abend laden Bars und Lounges dazu ein, den Tag bei Livemusik mit einem Cocktail oder einem Glas südafrikanischen Wein ausklingen zu lassen.

#THIRD SIGHTSEEING IN
KAPSTADT

NATIONAL BOTANICAL GARDEN

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 282883010 - STOCK.ADOBE.COM

Was Sie bei Ihrem Besuch in Südafrika auf keinen Fall verpassen dürfen, ist ein Ort, an dem die außergewöhnliche Schönheit der Natur Südafrikas und die faszinierende Kultur des Landes in einem Garten vereint ist, eingebettet in die dramatische Kulisse des majestätischen Tafelbergs: Willkommen im Kirstenbosch National Botanical Garden, einem der berühmtesten und schönsten botanischen Gärten der Welt.

Als Teil des Tafelberg-Nationalparks wird das UNESCO-Welterbe für seine Schönheit, seine Vielfalt an Pflanzenarten und seine wissenschaftliche Bedeutung geschätzt. Der Garten wurde 1913 gegründet und war der erste botanische Garten der Welt, der sich ausschließlich der einheimischen Flora eines Landes widmete.

Kirstenbosch widmet sich der Pflege und Erhaltung der einheimischen Pflanzen Südafrikas, insbesondere des Fynbos, einer einzigartigen Vegetationsform, die nur in der Kap-Region vorkommt. Hier finden Sie verschiedenste Pflanzenarten, die nirgendwo sonst auf der Welt existieren. Von der majestätischen Protea, der Nationalblume Südafrikas, bis hin zu seltenen Sukkulente: Dieser Garten ist ein Paradies für Pflanzenliebhaber. Im Gewächshaus, das verschiedene Klimazonen nachbildet, können Sie Pflanzen aus ganz Südafrika entdecken, die sonst nur in Wüsten, Sumpfgebieten oder tropischen Regionen vorkommen. Hier finden Sie auch seltene und bedrohte Pflanzen, die unter sorgfältigen Bedingungen gedeihen.

Neben der unglaublichen Pflanzenvielfalt bietet Kirstenbosch seinen Besuchern auch eine faszinierende kulturelle Erfahrung. Verschiedene Skulpturen und Kunstwerke, die über den Garten verteilt sind, fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Lassen Sie sich von traditioneller afrikanischer Kunst begeistern, während Sie durch die üppigen Pfade des Gartens spazieren!



Behalten Sie den Überblick: Hoch hinaus für die Vogelperspektive

Der Kirstenbosch Garden bietet kilometerlange, gut gepflegte Wege, die durch die üppigen Gartenlandschaften führen. Sie können auf breiten, gepflasterten Pfaden entlangspazieren und die vielfältige Pflanzenwelt bewundern, oder einen der vielen schmalen Naturpfade erkunden, die Sie tiefer in die unberührte Flora des Gartens führen. Besonders beliebt ist der Baumkronenpfad, auch bekannt als „Boomslang“, eine spektakuläre, erhöhte Stahl- und Holzstruktur, die sich durch die Wipfel der Bäume schlängelt und Ihnen einen einmaligen Blick über den Garten und den Tafelberg bietet.

Im Rahmen von Führungen können Sie mehr über die faszinierenden Pflanzenarten und die Geschichte des Gartens erfahren. Es gibt auch interaktive Ausstellungen, die Sie in die südafrikanische Pflanzenwelt eintauchen lassen und Ihnen zeigen, wie wichtig der Schutz der Biodiversität ist.

Im Sommer verwandelt sich der Kirstenbosch Garden in eine Bühne für unvergessliche Open-Air-Konzerte. Die beliebten Kirstenbosch Summer Concerts bieten eine Reihe von Livemusikveranstaltungen, bei denen sowohl lokale als auch internationale Künstler auftreten. Das Ambiente ist unschlagbar: Stellen Sie sich vor, Sie lauschen entspannter Musik, während die untergehende Sonne den Tafelberg in goldenes Licht taucht.



REICHE DIVERSITÄT AUF EINER RIESIGEN FLÄCHE

Vielfalt ist toll - das weiß man auch in Südafrika. So wachsen über **7.000** südafrikanische Pflanzenarten auf ca. **528 Hektar** Fläche. Davon sind nur 36 Hektar kultivierter Garten, der Rest ist unberührte Natur, die mit Wanderwegen zum Erkunden einlädt. Erwachsene zahlen ca. **11,50 Euro** für den Eintritt in den Botanical Garden.

#FOURTH SIGHTSEEING IN KAPSTADT

BO-KAAP

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
 IMAGE: 215608470, 237114440 - STOCK.ADOBE.COM

Wenn Sie durch Kapstadts Straßen schlendern und plötzlich von einem Meer aus leuchtend bunten Häusern begrüßt werden, dann befinden Sie sich im Bo-Kaap. Dieses Viertel, das hoch über dem Stadtzentrum am Signal Hill liegt, gehört zu den kulturell und historisch bedeutendsten Stadtteilen Kapstadts. Mit seinen knallbunten Fassaden und einer reichen Geschichte begeistert es jeden, der dieses Viertel erkundet.

Dunkle Geschichte, bunte Häuser

Die auffälligen Farben der Häuser in Bo-Kaap sind weit mehr als nur ein ästhetisches Highlight – sie tragen eine tiefere kulturelle und historische Bedeutung. Bo-Kaap ist das Zentrum der Kapmalaien-Gemeinschaft, deren Vorfahren während der niederländischen Kolonialzeit im 17. Jahrhundert als Sklaven nach Südafrika gebracht wurden. Früher wurden die Häuser in Bo-Kaap von den Kolonialherren in neutralen Farben gestrichen, und den Bewohnern war es verboten, diese zu verändern. Als die Sklaverei schließlich abgeschafft wurde, nutzten die neuen Hausbesitzer die Gelegenheit, ihre Häuser in hellen und lebhaften Farben zu bemalen – als Zeichen ihrer Freiheit und kulturellen Selbstbestimmung. Jede Farbe spiegelt den Stolz, die Individualität und die gemeinsame Identität der Bewohner wider. Das Bo-Kaap Museum ist der ideale Ort, um mehr über die faszinierende Geschichte dieses Viertels zu erfahren.

Der wohl beste Weg, Bo-Kaap zu erleben, ist ein entspannter Spaziergang



durch die malerischen Straßen. Jede Ecke ist eine Augenweide, und die lebhaften Farben der Häuser bieten unzählige Fotomöglichkeiten. Viele der Häuser sind im kapholländischen oder georgianischen Stil erbaut, was der architektonischen Vielfalt des Viertels eine besondere Note verleiht.

Kultur, Kulinarik und Religion aus erster Hand erleben

Die Küche der Kapmalaien ist eine wahre Freude für die Sinne. Bo-Kaap ist berühmt für seine aromatischen Gerichte, die durch eine Mischung aus malaiischen, indischen und afrikanischen Einflüssen entstanden sind. Sie sollten unbedingt die traditionellen Gerichte wie Bobotie (gewürzter Hackfleischauflauf), Samosas und das köstliche Koeksisters (frittierte Teigbällchen mit Sirup) probieren. Viele lokale Anbieter bieten kulinarische Touren oder Kochkurse an, bei denen Sie lernen können, wie diese traditionellen Speisen zubereitet werden. Bo-Kaap ist auch für seine wunderschönen Moscheen bekannt, von denen die Auwal-Moschee die älteste ist. Sie wurde 1794 erbaut und ist ein wichtiges Symbol der muslimischen Gemeinschaft in Kapstadt. Wenn Sie während des Ramadans oder zum Eid al-Fitr in Kapstadt sind, erleben Sie das Viertel in seiner festlichsten und lebendigsten Form. Die Straßen sind belebt, und viele Familien teilen ihre traditionellen Speisen mit Nachbarn und Besuchern. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Gastfreundschaft und das Gemeinschaftsgefühl der Kapmalaien kennenzulernen.

In Bo-Kaap gibt es viele kleine Geschäfte und Kunsthandwerker, die traditionelle kapmalaiische Produkte und handgefertigte Souvenirs anbieten. Von kunstvollen Textilien bis hin zu einzigartigen Schmuckstücken finden Sie hier wunderschöne Andenken, die die Kultur und Geschichte des Viertels widerspiegeln.

Wenn Sie das Viertel bei bestem Licht sehen möchten, sind die frühen Morgen- oder späten Nachmittagsstunden ideal. Dann leuchten die bunten Häuser besonders intensiv und bieten fantastische Fotomotive. Um das Viertel wirklich zu verstehen und tiefer in seine Geschichte einzutauchen, empfiehlt es sich, an einer geführten Tour teilzunehmen. Viele lokale Guides sind selbst in Bo-Kaap aufgewachsen und können Ihnen spannende Geschichten und Insiderwissen vermitteln.

#FIFTH SIGHTSEEING IN
KAPSTADT

LONG STREET

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 237606435, 338364061 - STOCK.ADOBE.COM

Die Long Street ist eine der bekanntesten Straßen Kapstadts und ein wahres Symbol für das bunte, lebendige und facettenreiche Leben dieser Stadt. Sie erstreckt sich durch das Stadtzentrum und zieht mit ihren charmanten viktorianischen Gebäuden, zahlreichen Bars, Restaurants und Boutiquen sowie kulturellen Angeboten sowohl Einheimische als auch Reisende magisch an. Sie ist für ihr pulsierendes Nachtleben berühmt, bietet aber auch tagsüber ein reiches Angebot an Aktivitäten. Hier treffen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft, um das Leben, die Musik und die faszinierende Atmosphäre zu genießen, die diese Straße zu einem Hotspot der Kapstädter Szene machen.



Die Long Street besticht durch ihre historische Architektur. Die meisten Gebäude stammen aus der viktorianischen Zeit und zeichnen sich durch ihre dekorativen gusseisernen Balkone aus, die der Straße ihren einzigartigen Charme verleihen. Während Sie entlang der Long Street schlendern, tauchen Sie in die Vergangenheit Kapstadts ein, während gleichzeitig der moderne, dynamische Puls der Stadt um Sie herum spürbar ist.

Antiquitäten, Unikate und literarische Schätze

Die Long Street ist auch ein Paradies für Shopping-Liebhaber. Hier finden Sie Boutiquen und kleine Läden, die einzigartige Mode, Vintage-Kleidung, afrikanisches Kunsthandwerk, Bücher und vieles mehr anbieten. Besonders hervorzuheben sind die vielen Secondhand-Buchläden und Antiquariate, in denen Sie wahre Schätze entdecken können. Auch lokale Designer und Kunsthandwerker präsentieren ihre Kreationen, sodass Sie ein Stück Kapstadt mit nach Hause nehmen können. Literaturfreunde sollten unbedingt einen Stopp im Boekhuis und den anderen kleinen Buchläden entlang der Long Street einplanen. Hier finden Sie seltene Ausgaben, interessante Bücher über Afrika und Kapstadt sowie Secondhand-Schätze.

Entlang der Long Street reiht sich ein Restaurant an das nächste. Hier können Sie eine unglaubliche Vielfalt an kulinarischen Angeboten

erleben, die von lokalen südafrikanischen Gerichten bis hin zu internationaler Küche reicht. Egal, ob Sie Lust auf einen entspannten Brunch, ein schnelles Mittagessen oder ein ausgiebiges Dinner haben, Sie werden hier fündig. Besonders empfehlenswert sind die traditionellen kapmalaischen und afrikanischen Restaurants, die authentische Aromen und Gerichte bieten. Läuft Ihnen da nicht auch schon das Wasser im Mund zusammen?

Machen Sie die Nacht zum Tag!

Die Long Street ist das Epizentrum des Nachtlebens von Kapstadt. Sobald die Sonne untergeht, erwacht die Straße zum Leben – und das bis in die frühen Morgenstunden. Besonders hervorzuheben ist das Beerhouse, das eine beeindruckende Auswahl an Bieren aus aller Welt bietet. Viele Bars bieten regelmäßige Livemusik, von Jazz über Rock bis hin zu afrikanischen Rhythmen. Das Zula Sound Bar ist ein beliebter Ort für Liveauftritte lokaler und internationaler Künstler. Darüber hinaus gibt es viele Straßenkünstler, die die Atmosphäre noch lebendiger machen. Wenn Sie es etwas ruhiger und stilvoller mögen, sind die vielen Rooftop-Bars entlang der Long Street perfekt, um den Abend bei einem Drink mit Blick auf die Stadt zu genießen. Diese bieten nicht nur großartige Ausblicke, sondern auch eine entspannte Atmosphäre, um dem Trubel der Straße zu entkommen.

#SIXTH SIGHTSEEING IN KAPSTADT

LION'S HEAD

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 357847868 - STOCK.ADOBE.COM

Besteigen Sie einen Berg, der Ihnen einen atemberaubenden Panoramablick auf Kapstadt, den Atlantischen Ozean und den weltberühmten Tafelberg bietet – und das alles in nur einer kurzen Wanderung. Willkommen auf dem Lion's Head, einem der beliebtesten Ziele Kapstadts, der durch seine unverwechselbare Form und seine atemberaubenden Ausblicke Wanderer und Abenteurer aus aller Welt anzieht.

Der Lion's Head ist mit seiner Höhe von 669 Metern kleiner als der Tafelberg, bietet aber mindestens ebenso spektakuläre Aussichten.

Seinen Namen verdankt der Berg seiner Ähnlichkeit mit einem liegenden Löwen, wobei der markante Gipfel den Kopf darstellt. Diese Wanderung ist ein absolutes Muss für Naturliebhaber, Abenteuerlustige und alle, die die Natur rund um Kapstadt hautnah erleben möchten.

Gemütliche Wanderung mit Abenteuerfaktor

Die Wanderung auf den Lion's Head ist relativ kurz und gut zu bewältigen. Der Weg beginnt in der Nähe des Signal Hill und führt auf einem gut markierten Pfad entlang des Bergrückens. Besucher brauchen

durchschnittlich 1,5 bis 2 Stunden für den Hin- und Rückweg, was sie ideal für einen Vormittags- oder Nachmittagstrip macht. Schon während des Aufstiegs werden Sie mit spektakulären Ausblicken belohnt. Die Strecke bietet eine 360-Grad-Aussicht auf Kapstadt, den Tafelberg, den Camps Bay Beach, den Clifton Beach und das endlose Blau des Atlantiks. Auf der anderen Seite erblicken Sie das Kap der Guten Hoffnung und die Bergkette der Zwölf Apostel. Wenn Sie einmal die Mitte der Route erreicht haben, lohnt es sich, eine Pause einzulegen und die Szenerie zu genießen. Im letzten Abschnitt der Wanderung wird der Weg steiler und etwas anspruchsvoller. Es gibt Stellen, an denen Sie Leitern und Griffe benutzen müssen, um voranzukommen, was den Abenteuerfaktor erhöht. Diese Abschnitte sind jedoch gut abgesichert, und mit etwas Vorsicht ist der Aufstieg für die meisten Wanderer gut machbar. Für diejenigen, die es etwas leichter mögen, gibt es auch eine alternative Route, die diese Kletterstellen umgeht.

Am Gipfel angekommen, erwartet Sie ein atemberaubender Ausblick, der alle Mühen des Aufstiegs vergessen lässt. Der Blick auf Kapstadt, den Tafelberg und den Ozean ist schlicht überwältigend. Bei gutem Wetter können Sie sogar Robben Island in der Ferne erkennen. Viele Wanderer nehmen sich hier Zeit, um die Ruhe und den Weitblick zu genießen und ein paar unvergessliche Fotos zu schießen.

Ein faszinierender Anblick bei Tag, Nacht und allem, was dazwischenliegt

Ein Aufstieg zum Lion's Head während des Sonnenaufgangs oder Sonnenuntergangs ist ein absolutes Highlight. Viele Einheimische und Touristen planen ihre Wanderung so, dass sie entweder den goldenen Sonnenaufgang oder den feurigen Sonnenuntergang über dem Atlantik erleben. Diese Momente sind atemberaubend schön und sorgen für unvergessliche Erinnerungen. Besonders beliebt sind auch die Vollmondwanderungen. Während dieser Zeit strömen viele Wanderer auf den Berg, um den Aufstieg bei Mondschein zu genießen. Die mystische Atmosphäre, die der Vollmond über die Landschaft legt, macht die Wanderung zu einem einmaligen Erlebnis. Vergessen Sie nicht, eine Taschenlampe mitzubringen, und planen Sie genug Zeit für den Abstieg ein.

Für diejenigen, die nach dem Gipfelerlebnis noch mehr Abenteuer suchen, bietet sich Paragliding an. Vom benachbarten Signal Hill aus können Sie sich in die Lüfte erheben und die wunderschöne Küstenlandschaft Kapstadts aus der Vogelperspektive erleben. Die Landung erfolgt meist am Strand von Sea Point – ein unvergessliches Erlebnis!



#SEVENTH SIGHTSEEING IN
KAPSTADT

TWO OCEANS AQUARIUM

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 364592722, 364592773 - STOCK.ADOBE.COM

Gelegen an der belebten V&A Waterfront, ist das Aquarium ein Muss für Naturliebhaber, Familien und alle, die mehr über die geheimnisvollen Tiefen der Ozeane erfahren möchten. Es verdankt seinen Namen der Tatsache, dass Kapstadt am Schnittpunkt des Atlantischen und Indischen Ozeans liegt – ein Treffpunkt zweier mariner Ökosysteme, die eine immense Artenvielfalt beheimaten. Das Two Oceans Aquarium zeigt eine spektakuläre Ausstellung von Meereslebewesen aus beiden Ozeanen, die das Kap umgeben. Hier können Sie die wunderbare Vielfalt der Meere entdecken – von bunten Korallen und exotischen Fischen bis hin zu beeindruckenden Raubtieren wie Haien. Das Aquarium ist nicht nur ein beliebtes Ziel für Touristen, sondern auch ein Zentrum für Bildung und den Schutz mariner Arten, was Ihren Besuch zu einer informativen und gleichzeitig unterhaltsamen Erfahrung macht.

Das I&J Ocean Exhibit ist eines der größten Becken im Aquarium und fasst über 1,6 Millionen Liter Wasser. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, majestätische Rochen, Meeresschildkröten und große Fischschwärme in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Besonders spannend ist der begehbare Tunnel, durch den Sie hindurchlaufen können, während die Meerestiere über und um Sie herum gleiten – ein Erlebnis, das Sie in die Tiefen des Ozeans versetzt.

Auf Tuchfühlung mit Haien

Ein weiteres Highlight ist das Haifischbecken. Hier können Sie den Anblick großer Raubfische wie der Sandtigerhaie genießen, die im riesigen Becken majestätisch ihre Bahnen ziehen. Wer ein noch intensiveres Erlebnis sucht, kann sogar einen Tauchgang im Haifischbecken buchen – ein Nervenkitzel, der Ihnen garantiert lange im Gedächtnis bleiben wird. Die niedlichen afrikanischen Pinguine sind ebenfalls ein Publikumsliebling. Im Aquarium können Sie sie hautnah erleben, während sie elegant durchs Wasser gleiten oder watschelnd an Land umherlaufen. Besonders schön ist es, den Pinguinen bei der Fütterung zuzusehen und mehr über die Schutzprogramme für diese vom Aussterben bedrohte Art zu erfahren.

Das Two Oceans Aquarium ist weit mehr als nur ein Ausstellungsort. Es setzt sich aktiv für den Schutz der Ozeane und ihrer Lebewesen ein. Durch verschiedene Bildungsprogramme, Workshops und Führungen können Besucher mehr über die Bedeutung der Ozeane und die Bedrohungen erfahren, denen sie ausgesetzt sind – von Plastikmüll über Überfischung bis hin zum Klimawandel. Ein Highlight sind die täglichen Fütterungen, bei denen Sie den Tieren im Aquarium aus nächster Nähe zusehen können. Sie können beobachten, wie Haie, Pinguine, Rochen und viele andere Meeresbewohner gefüttert werden, und dabei von den Aquaristen spannende Fakten über die Tiere und ihre Lebensweise erfahren.

Erfahren Sie spannende Fakten über die Bewohner der Meere vor Kapstadt, während Sie mit ihnen auf Tuchfühlung gehen!



#EIGHTH SIGHTSEEING IN KAPSTADT

DAS KAP DER GUTEN HOFFNUNG

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 163741598, 99717804 - STOCK.ADOBE.COM

Das Kap der Guten Hoffnung ist ein Symbol für Abenteuer und Entdeckung. An diesem atemberaubenden Ort, wo der Atlantische und der Indische Ozean aufeinandertreffen, erleben Sie die raue Schönheit der Natur und die majestätische Kraft der Wellen. Ein Besuch am Kap der Guten Hoffnung ist ein unvergessliches Erlebnis, das Ihnen die Möglichkeit bietet, eine der spektakulärsten Landschaften Südafrikas zu erkunden und gleichzeitig in die Geschichte und Kultur der Region einzutauchen. Es ist ein Ort, der Reisende aus aller Welt anzieht und sie mit seiner einzigartigen rauen Schönheit und seiner historischen Bedeutung fasziniert.



Das Kap der Guten Hoffnung hat eine wichtige historische Bedeutung. Es war für die Seefahrer des 15. und 16. Jahrhunderts ein bedeutender Markierungspunkt auf der Suche nach einer Seeroute nach Indien. Der portugiesische Entdecker Bartolomeu Dias war der erste Europäer, der diesen Punkt 1488 erreichte und gab ihm den Namen „Kap der Stürme“, der später in „Kap der Guten Hoffnung“ geändert wurde, um die Hoffnung auf eine erfolgreiche Seereise nach Indien widerzuspiegeln.

Das Kap der Guten Hoffnung ist bekannt für seine dramatische Küstenlinie und seine atemberaubenden Ausblicke. Die zerklüfteten Klippen, die in den Ozean ragen, bieten spektakuläre Panoramen, die Sie mit unvergesslichen Erinnerungen zurücklassen werden. Besonders beeindruckend sind die atemberaubenden Ausblicke vom Cape Point, einem der bekanntesten Aussichtspunkte der Region. Hier können Sie den weiten Blick auf die sich schäumenden Wellen des Ozeans genießen, die gegen die felsigen Klippen schlagen. Diese geologischen Wunder sind nicht nur visuell beeindruckend, sondern erzählen auch Geschichten von Millionen Jahren der Erosion und geologischen Veränderungen.

Am Ende von Afrika

Der markante Cape Point ist das südwestliche Ende des afrikanischen Kontinents und bietet einen der besten Ausblicke auf die raue Schönheit

der Küste. Ein Aufstieg zum Cape Point Lighthouse, der sich auf einem steilen Hügel erhebt, belohnt Sie mit einer atemberaubenden Aussicht auf die umliegende Landschaft und das Meer. Der Leuchtturm, der 1859 erbaut wurde, hat eine lange Geschichte und ist ein Wahrzeichen, das Besucher aus aller Welt anzieht.

Für Outdoor-Enthusiasten gibt es zahlreiche Wanderwege, die Sie durch die atemberaubende Landschaft des Kaps der Guten Hoffnung führen. Die Shipwreck Trail ist ein beliebter Weg, der entlang der Küste verläuft und Ihnen faszinierende Ausblicke auf die alten Schiffswracks bietet, die in diesen Gewässern gestrandet sind. Auch der Platteklip Gorge-Weg ist ein lohnenswerter Aufstieg, der Sie zu einigen der besten Aussichtspunkte der Region führt. Um den Menschenmassen zu entgehen und die besten Lichtverhältnisse für Fotos zu nutzen, empfiehlt es sich, früh am Morgen zu starten. Besonders bei Sonnenaufgang ist die Landschaft besonders beeindruckend.

Das Kap der Guten Hoffnung ist ein spektakuläres Naturwunder und ein bedeutendes historisches Wahrzeichen. Mit seinen dramatischen Landschaften, der einzigartigen Flora und Fauna und der beeindruckenden Geschichte bietet es ein unvergessliches Erlebnis für jeden Besucher. Wer sich für einen Urlaub in Südafrika entscheidet, darf diesen magischen Ort nicht verpassen!



#NINTH SIGHTSEEING IN
KAPSTADT

CHAPMAN'S PEAK DRIVE

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 604600824, 170299054 - STOCK.ADOBE.COM

Diese atemberaubende Küstenstraße erstreckt sich entlang der dramatischen Klippen der Halbinsel und bietet Ihnen einige der beeindruckendsten Ausblicke der Welt. Ob Sie ein begeisterter Fotograf, ein Naturliebhaber oder einfach nur auf der Suche nach einem unvergesslichen Fahrerlebnis sind – Chapman's Peak Drive wird Sie mit seiner Schönheit und seinem Abenteuergeist begeistern.

Die Straße bietet einen ungehinderten Blick auf die raue Küste, das tiefblaue Meer und die imposanten Berge und macht jeden Abschnitt der Fahrt zu einem visuellen Genuss. Mit seinen 9 Kilometern Länge und 114 Kurven ist der Chapman's Peak Drive ein wahres Meisterwerk der Straßenbaukunst und bietet unvergessliche Panoramen bei jeder Kurve.

Der Chapman's Peak Drive erstreckt sich entlang der schroffen Küste der Halbinsel und bietet einen unvergleichlichen Blick auf das tiefblaue Wasser des Atlantischen Ozeans, das gegen die felsigen Klippen schlägt. Die beeindruckenden Landschaften sind besonders bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang spektakulär, wenn das Licht die Szenerie in warmes, goldenes Licht taucht. Entlang der Strecke gibt es mehrere Aussichtspunkte, die Ihnen die Möglichkeit bieten, aus dem Auto auszusteigen und die Landschaft zu genießen. Der Hout Bay Viewpoint und der Chapman's Peak Viewpoint sind besonders empfehlenswert, da sie Ihnen einen weiten Blick auf die Halbinsel und

das offene Meer bieten. Hier können Sie auch Fotos machen und die frische Seeluft genießen.

Auf Spritztour durch die geologische Geschichte

Die Straße schlängelt sich durch eine Reihe von beeindruckenden Felsenformationen, die durch Erosion und geologische Prozesse über Millionen von Jahren geformt wurden. Die schroffen Klippen und dramatischen Steilküsten sind geologische Wunder, die die raue Schönheit der Region unterstreichen. Die Küstenregion ist Heimat der Fynbos-Vegetation, einer einzigartigen Pflanzenwelt, die nur in der Kapregion vorkommt. Besonders im Frühling und Sommer blühen hier viele Pflanzenarten, die die Landschaft in ein Meer aus Farben tauchen. Der Chapman's Peak Drive ist ein unvergleichliches Erlebnis, das Ihnen die raue Schönheit und die dramatische Landschaft der Kap-Halbinsel näherbringt. Die atemberaubenden Ausblicke, die beeindruckenden Felsenformationen und die botanische Vielfalt machen die Fahrt zu einem Höhepunkt jeder Reise nach Kapstadt. Chapman's Peak Drive wird Sie mit seiner majestätischen Schönheit und seinem Abenteuergeist begeistern. Machen Sie sich bereit für eine der spektakulärsten Fahrten Ihres Lebens und genießen Sie die unvergesslichen Ausblicke auf das Meer und die Berge!

Ein besonderes Auto für eine besondere Straße

Unser Tipp für Autoliebhaber: Prestige Car Hire ist ein exklusiver Mietwagenanbieter in Kapstadt, der sich auf Luxus- und Sportwagen spezialisiert hat. Sie bieten eine Auswahl an hochklassigen Fahrzeugen, die speziell für anspruchsvolle Kunden geeignet sind, die ein außergewöhnliches Fahrerlebnis suchen. Zu den verfügbaren Modellen zählen unter anderem der Ferrari 488 Spider, ein leistungsstarker Sportwagen mit offener Karosserie, und der Porsche 911 Carrera, der für seine beeindruckende Performance und sein elegantes Design bekannt ist.





#TENTH SIGHTSEEING IN
KAPSTADT

BOULDERS BEACH & PINUGINE

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: 287846589, 330390275 - STOCK.ADOBE.COM

Woran denken Sie, wenn Sie „Südafrika“ hören? Es ist stark davon auszugehen, dass die wenigsten von Ihnen diese Region ausgerechnet mit Pinguinen in Verbindung bringen würden. Und doch: Boulders Beach ist berühmt für seine Kolonie von afrikanischen Pinguinen, die sich hier niedergelassen haben. Die Möglichkeit, diese bemerkenswerten Vögel aus nächster Nähe zu sehen, macht den Strand zu einem einzigartigen Ziel für Natur- und Tierliebhaber. Der Strand selbst,

eingebettet zwischen imposanten Granitfelsen, bietet mit dem klaren, türkisfarbenen Wasser eine malerische Kulisse, die ihn zu einem der schönsten Orte in der Umgebung macht. Dieser idyllische Strand, ein wunderbarer Ort zum Entspannen und Beobachten der tollpatschigen, aber auf ihre Art eleganten Tierchen. Die charmanten Vögel sind das ganze Jahr über anzutreffen, aber besonders aktiv sind sie während der Brutzeit, die von März bis September dauert.

Planschen mit Pinuginen

Neben der Pinguinbeobachtung bietet Boulders Beach auch die Möglichkeit, im warmen, klaren Wasser der False Bay zu schwimmen. Die geschützte Lage des Strandes sorgt für ruhige Bedingungen und macht ihn somit ideal für ein erfrischendes Bad. Die Granitfelsen bieten zudem schattige Plätze zum Entspannen und Sonnenbaden. Die Granitfelsen, die den Strand umrahmen, schaffen eine atemberaubende Kulisse und bieten hervorragende Fotomotive.

Rund um Boulders Beach gibt es einige Wanderwege, die Ihnen die Möglichkeit bieten, die Umgebung zu erkunden und weitere beeindruckende Ausblicke zu genießen. Die Penguin Walkway führt Sie entlang der Küste und bietet großartige Perspektiven auf die Pinguin-Kolonie und die umliegende Landschaft.

Boulders Beach ist ein wahres Paradies für Natur- und Tierliebhaber und bietet eine einzigartige Gelegenheit, die afrikanischen Pinguine in ihrem natürlichen Lebensraum zu erleben. Die Kombination aus der beeindruckenden Landschaft, der charmanten Tierwelt und den Möglichkeiten zum Schwimmen und Sonnenbaden macht diesen Strand zu einem unverzichtbaren Ziel bei Ihrem Besuch in Kapstadt. Ein Besuch am Boulders Beach wird Ihnen nicht nur unvergessliche Erinnerungen an die faszinierenden Pinguine beschern, sondern auch die natürliche Schönheit dieser einzigartigen Küstenregion näherbringen.



Weingenuss auf allerhöchstem Niveau: **DAS DELAIRE GRAFF ESTATE**

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: WWW.DELAIRE.CO.ZA

Eingebettet in die malerischen Weinberge von Stellenbosch, thront das Delaire Graff Estate als eines der exklusivsten Weingüter Südafrikas. Dieses Juwel verbindet preisgekrönte Weine mit exquisiter Kunst, außergewöhnlicher Kulinarik und luxuriösem Wohnen – ein Ort, an dem Genuss und Eleganz auf höchstem Niveau zelebriert werden.



Baumelnde Seelen, komfortable Betten und gefüllte Gläser: Ihr Aufenthalt auf dem Delaire Graff Estate

Schon bei der Ankunft eröffnet sich ein Panorama, das seinesgleichen sucht: sanfte Hügel, üppige Weinberge und die majestätischen Berge der Cape Winelands. Damit Sie diesen Ausblick auch mehrere Tage lang genießen können, bietet das Delaire Graff Estate seinen Gästen eine Auswahl an außergewöhnlichen Lodges, die höchste Ansprüche an Stil, Privatsphäre und Komfort erfüllen. Jede der exklusiven Suiten ist großzügig gestaltet und mit edlen Materialien, modernen Design-Elementen und afrikanischen Akzenten ausgestattet. Bodentiefe Fenster und private Terrassen eröffnen einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Weinberge und die majestätischen Berge von Stellenbosch.

Ein besonderes Highlight jeder Lodge ist der beheizte Infinity-Pool, der zum Entspannen in vollkommener Abgeschiedenheit einlädt.

Die Deluxe Lodges bieten eine elegante Wohlfühlatmosphäre mit offenem Kamin, edlen Marmorbädern und luxuriösen Kingsize-Betten. Wer noch mehr Platz und Exklusivität sucht, entscheidet sich für eine Superior Lodge oder eine der Presidential Lodges, die mit großzügigen Wohnbereichen, Outdoor-Duschen und spektakulären Panoramaaussichten begeistern. Für den ultimativen Luxus steht die Owner's Villa bereit – eine Villa mit mehreren Schlafzimmern, privatem Pool und maßgeschneidertem Butler-Service, die höchste Exklusivität verspricht.



Ein Fest für Feinschmecker und Genießer

Neben der stilvollen Ausstattung genießen Gäste persönlichen Service auf höchstem Niveau. Ob maßgeschneiderte Spa-Behandlungen direkt in der Lodge, private Weinverkostungen oder kulinarische Erlebnisse, die direkt auf der eigenen Terrasse serviert werden – jeder Moment im Delaire Graff Estate ist darauf ausgerichtet, einen unvergesslichen Aufenthalt zu schaffen. Hier verschmelzen Luxus und Natur zu einem einzigartigen Rückzugsort, der Eleganz und Entspannung in Perfektion vereint.

Das Delaire Graff Estate ist weit mehr als ein erstklassiges Weingut – es ist eine Oase für Feinschmecker. Im eleganten Delaire Graff Restaurant erwartet Sie eine exquisite Küche, die regionale Zutaten mit internationalen Einflüssen vereint, während das Indochine asiatische Aromen mit südafrikanischer Raffinesse verbindet. Eine perfekt abgestimmte Weinbegleitung mit den edlen Tropfen des Hauses rundet das kulinarische Erlebnis ab.

DAS DELAIRE GRAFF ESTATE...

-  **...ist 20 Hektar groß**
-  **...hat sowohl für seinen Wein als auch für die Unterkunft bereits mehrere Auszeichnungen erhalten**
-  **...produziert Rot- und Weißweine, ist aber vor allem für seine Bordeaux-Blends bekannt**

Das französische Modeimperium YVES SAINT LAURENT

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: MAYA KRUCHANCOVA, IRISA, GPRICCARDI - STOCK.ADOBE.COM

Yves Saint Laurent, eine der einflussreichsten Marken der Modewelt, verkörpert seit seiner Gründung 1961 Pariser Chic und revolutionären Geist. Unter der kreativen Führung des Visionärs Yves Saint Laurent selbst gelang es dem Label, Mode neu zu definieren und sie in den Alltag zu bringen. Vom „Le Smoking“, dem ikonischen Smoking für Frauen, bis hin zu den Safari-Looks prägte Saint Laurent Trends, die bis heute zeitlos modern geblieben sind.



DER KOPF HINTER DER INNOVATION: YVES SAINT LAURENT

Yves Saint Laurent begann seine Karriere bereits in jungen Jahren und wurde 1957, mit nur 21 Jahren, Chefdesigner bei Dior. Sein erstes Design – die Trapezlinie – war ein sofortiger Erfolg und sicherte seine Position als kreatives Wunderkind der Modewelt. Der Modeschöpfer war ein großer Kunstliebhaber, und viele seiner Designs wurden von berühmten Künstlern inspiriert. Besonders bekannt ist die „Mondrian“-Kollektion von 1965, bei der Kleider von den geometrischen Mustern des Malers Piet Mondrian inspiriert wurden. Für diesen Tabubruch steht ein spezifisches Beispiel wie kein anderes: 1966 revolutionierte er Damenmode, indem er den ersten Smoking für Frauen entwarf. „Le Smoking“ wurde ein Symbol für weibliche Stärke und Emanzipation, das bis heute ein Klassiker ist.

Die Marke hat es verstanden, Tradition mit Innovation zu verbinden. Sie bietet eine beeindruckende Bandbreite an Produkten, die alle ein Gefühl von Luxus und Individualität ausstrahlen. Von exquisiter Haute Couture über hochwertige Prêt-à-Porter-Kollektionen bis hin zu edlen Accessoires und Handtaschen – Yves Saint Laurent steht für Stil, der sich an der Spitze der Mode bewegt.

Auch in der Welt der Kosmetik und Düfte hat Yves Saint Laurent Maßstäbe gesetzt. Ikonische Parfums wie „Opium“, „Libre“ und „La Nuit de L'Homme“ haben Kultstatus erreicht und verkörpern den unverwechselbaren Charakter der Marke: kühn, sinnlich und provokant. Ergänzt wird das Sortiment durch luxuriöse Make-up- und Pflegeprodukte, die für höchste Qualität und modernes Design stehen.

Was Yves Saint Laurent besonders macht, ist die Fähigkeit, den Zeitgeist einzufangen und ihm gleichzeitig voraus zu sein. Jedes Stück erzählt eine Geschichte von Eleganz und Mut, von rebellischer Kreativität und einer tiefen Wertschätzung für handwerkliches Können. Ob eine klassische Tasche wie die „Loulou“ oder ein Paar charakteristische „Tribute“-Sandalen – jedes Produkt ist ein Statement für Individualität und Stilbewusstsein.

Mit seiner unverkennbaren Ästhetik und seinem innovativen Geist bleibt Yves Saint Laurent eine der führenden Marken der Modewelt, die Grenzen verschiebt und dabei doch immer ihrer einzigartigen DNA treu bleibt.

SO SEHEN SIE EINFACH GUCCI AUS

TEXT: CLARA TABEA KETTERER |
IMAGE: FRAMARZO, AGCREATIVELAB, PHOTO-LIME, ANDREI ANTIPOV, YASIR DESIGN -
ADOBE.STOCK

Sei es im Arbeitsalltag, bei privaten Unternehmungen oder zu ganz besonderen Anlässen: Kleidung von gut bekannten Marken rufen häufig von allen Seiten Bewunderung hervor. So ist beispielsweise der italienische Modeschöpfer Gucci für viele der Inbegriff von Luxus, hochwertige Materialien und trendige Designs.



Gucci steht wie kaum eine andere Marke für die Verschmelzung von luxuriöser Handwerkskunst und avantgardistischem Design. Insbesondere die Herrenkollektionen des Hauses setzen Maßstäbe, sei es in der Mode, bei Accessoires oder Schuhen. Ein Highlight sind die Schuhe, die klassische Eleganz mit mutigen, modernen Akzenten kombinieren. Vom ikonischen Horsebit-Loafer aus feinstem Leder bis hin zu extravaganten Sneakern mit markanten Prints – jedes Paar ist ein Kunstwerk, das Komfort und Stil harmonisch verbindet.



Was Gucci-Produkte besonders macht, ist die akribische Liebe zum Detail. Handgefertigt in Italien, werden nur die hochwertigsten Materialien verwendet. Das Ergebnis sind langlebige und elegante Begleiter, die sowohl in der Freizeit als auch bei formellen Anlässen überzeugen. Auch innovative Elemente, wie bestickte Designs oder das unverkennbare GG-Monogramm, verleihen den Schuhen eine unverwechselbare Note.



Neben Schuhen bietet Gucci eine breite Auswahl an Accessoires, die jedes Outfit veredeln. Gürtel mit der legendären GG-Schnalle sind ebenso ein zeitloses Must-have wie die exquisit gefertigten Taschen und Portemonnaies. Auch in der Herrenmode brilliert Gucci mit einer Kollektion, die klassische Schnitte mit kreativen Designs vereint, ideal für Männer, die mit ihrem Stil ein Statement setzen möchten.



Gucci versteht es, Tradition und Innovation zu vereinen, und bietet für jeden Produkte, die weit mehr als Mode sind – sie sind ein Ausdruck von Persönlichkeit und Kultiviertheit. Ob für den Alltag, das Business oder besondere Anlässe, Gucci verkörpert Stil und Luxus in Perfektion.

URLAUB DELUXE – Zeit für besondere Momente

TEXT: JESSICA IGEL |
IMAGE: 601167489 - ADOBE.STOCK

Dem Alltag entfliehen, neue Orte entdecken und pure Entspannung genießen – es gibt nichts Schöneres als eine Auszeit voller Luxus und Stil. Ob traumhafte Resorts, exklusive Hideaways oder Abenteuer mit Eleganz – wir zeigen dir die schönsten Reiseziele für unvergessliche Erlebnisse. Lass dich inspirieren und plane deine nächste Traumreise!

#URLAUB DELUXE

LUXUS FÜR KÖRPER UND SEELE

TEXT: JESSICA IGEL |
IMAGE: 1280083096, 387915461, 278657411 - STOCK.ADOBE.COM

Absolute Ruhe, atemberaubende Landschaften und maßgeschneiderter Service – Wellness und Erholung auf höchstem Niveau. Wer sich nach Entspannung sehnt, findet in luxuriösen Resorts und Spas die perfekte Balance zwischen Genuss und Regeneration.

Luxus, der entschleunigt

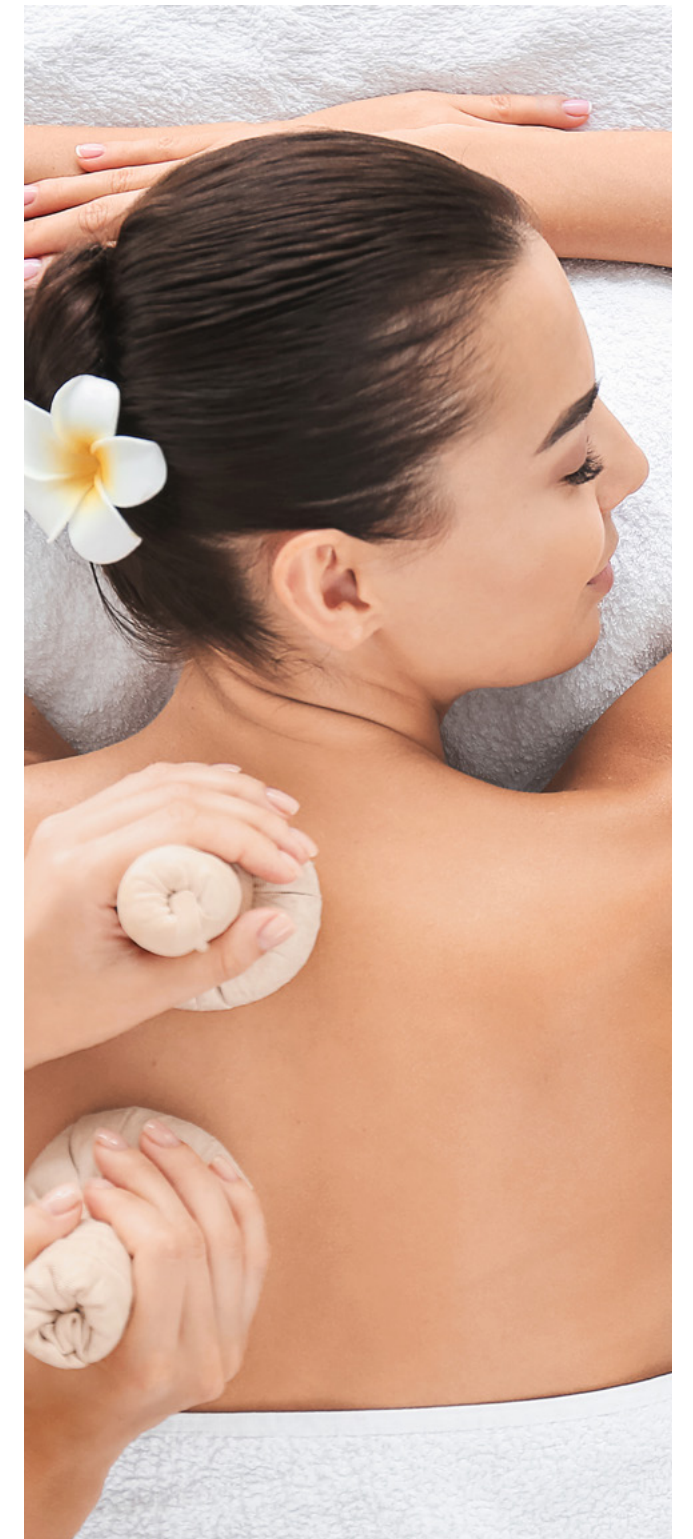
Der Alltag ist oft laut, hektisch und voller Verpflichtungen. Wer sich nach echter Erholung sehnt, findet in luxuriösen Wellness-Hotels und Hideaways genau das, was Körper und Geist brauchen. Weit weg von Menschenmengen und Lärm bieten exklusive Resorts eine Wohlfühloase, in der der einzige Termin des Tages eine entspannende Massage oder ein exquisiter Sundowner ist.

In den Schweizer Alpen warten erstklassige Spas mit Blick auf schneebedeckte Gipfel, während in Bali abgelegene Retreats mitten im tropischen Dschungel für inneren Frieden sorgen. Die italienische Toskana lockt mit charmanten Weingütern, die nicht nur edlen Genuss, sondern auch Wellness-Treatments zwischen Olivenhainen bieten. Hier zählt nur eines: Zeit für sich selbst.

Wellness für alle Sinne

Luxus-Wellness geht weit über eine klassische Massage hinaus. Viele Resorts setzen auf ganzheitliche Konzepte, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Ayurveda-Kuren, Detox-Programme oder maßgeschneiderte Fitness- und Ernährungspläne gehören zum Standard vieler High-End-Hotels.

Doch auch die Umgebung spielt eine entscheidende Rolle: In Island lässt sich ein heißes Bad in einer natürlichen Thermalquelle mit einem



Blick auf die Nordlichter verbinden, während in Thailand private Spa-Suiten mit Meerblick ein Gefühl der absoluten Freiheit vermitteln. Vom persönlichen Yogacoach über Aromatherapien bis hin zu Sterneküche mit gesunden, regionalen Zutaten – diese Resorts sind darauf ausgelegt, dass jeder Moment zur puren Erholung wird.



#URLAUB DELUXE

ABENTEUER MIT STIL – LUXUS TRIFFT AUF ADRENALIN

TEXT: JESSICA IGEL |

IMAGE: 1101926016, 1101767506, 359910673, 1228285026
- STOCK.ADOBE.COM

Wer sagt, dass Luxus nur mit Entspannung zu tun hat? Exklusive Abenteuerreisen bieten Nervenkitzel und Komfort zugleich – von Safari-Lodges bis zu Privatexpeditionen in unberührter Natur.

Abenteuer in seiner edelsten Form

Luxus bedeutet nicht nur Erholung, sondern auch das Entdecken der Welt auf eine neue, intensive Art und Weise. Warum in einem gewöhnlichen Hotel übernachten, wenn man in einer Glamping-Lodge mitten in der

Savanne von Tansania aufwachen kann? Warum eine Kreuzfahrt buchen, wenn eine private Yacht-Expedition zu unberührten Inseln möglich ist?

Exklusive Abenteuerreisen bieten Adrenalin und Komfort in perfekter Balance. Egal, ob du mit einem Heißluftballon über die Wüste Namib schwebst oder mit einem privaten Guide eine Gletscherexpedition in Patagonien unternimmst – hier geht es darum, das Außergewöhnliche zu erleben, ohne auf Stil und Komfort zu verzichten.



Einzigartige Erlebnisse, individuell geplant

Der wahre Luxus liegt in der Exklusivität. Maßgeschneiderte Reisen sorgen dafür, dass du genau das erlebst, was du dir wünschst. Eine private Safari mit persönlichem Ranger, eine Husky-Schlittenfahrt durch die weiten Landschaften Skandinaviens oder eine Helikoptertour über die dramatischen Klippen von Neuseeland – die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos.

Immer beliebter werden auch Expeditionen an entlegene Orte, die

kaum ein anderer bereist hat. Wie wäre es mit einer privaten Eishöhlen-Expedition in Island, bei der du mit einem Gletscherexperten unberührte Eiskristall-Welten erkundest? Oder einer exklusiven Tour zu den Galápagos-Inseln, bei der du in einer luxuriösen Öko-Lodge übernachtest und seltene Tierarten in ihrer natürlichen Umgebung entdeckst?

Luxus bedeutet hier nicht nur erstklassige Unterkünfte, sondern vor allem Individualität, Exklusivität und ein Erlebnis, das für immer in Erinnerung bleibt.



LUXUSABENTEUER WELTWEIT

			
Afrika: Private Safari- Lodges in Tansania & Botswana	Neuseeland: Helikopter- touren über Fjorde & Berge	Patagonien: Glamping in spektakulärer Natur	Island: Superjeep- Touren & Eishöhlen- Expeditionen



#URLAUB DELUXE

KULINARISCHER LUXUS: EIN FEST FÜR DIE SINNE

TEXT: JESSICA IGEL |

IMAGE: 1176239104, 1138326566, 1171161270, 1171161270 - STOCK.ADOBE.COM

Wenn Genuss zur Kunst wird

Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme – es ist ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht. Kulinarischer Luxus bedeutet, die besten Zutaten, feinste Handwerkskunst und außergewöhnliche Erlebnisse zu vereinen. Ob ein Dinner in einem renommierten Drei-Sterne-Restaurant, eine private Verkostung seltener Jahrgangsweine oder ein exklusiver Kochkurs mit einem Starkoch – wahrer Luxus liegt im Geschmack und in der Einzigartigkeit des Moments.

Exklusive Genusserlebnisse weltweit

Für Feinschmecker und Gourmet-Liebhaber gibt es weltweit unzählige Möglichkeiten, die hohe Kunst des Genusses zu erleben. In Tokio kann man in einem der besten Sushi-Restaurants der Welt speisen, wo nur zehn Gäste pro Abend bedient werden. In der Toskana begleiten Winzer ihre Gäste persönlich durch die jahrhundertealten Weinberge, während in Paris renommierte Pâtissiers ihre Geheimnisse in privaten Backkursen verraten.



Ein immer beliebter werdender Trend sind exklusive „Pop-Up Dinners“ an außergewöhnlichen Orten. Wie wäre es mit einem Gourmet-Dinner mitten in der Wüste, begleitet von einem privaten Michelin-Koch? Oder einem mehrgängigen Menü auf einem schwebenden Glasplateau mit Blick über die Skyline Dubais? Diese Erlebnisse gehen weit über klassisches Fine Dining hinaus – sie sind ein Feuerwerk für die Sinne.

Zutaten: Qualität vor Quantität

Ein wichtiger Bestandteil kulinarischen Luxus' sind die Zutaten selbst. Sterneköche und Feinschmecker setzen auf regionale, saisonale und handverlesene Produkte, die oft nur in begrenzter Menge verfügbar sind. Kaviar aus dem Iran, Wagyu-Rind aus Japan, handgepflückte



Alba-Trüffel aus Italien oder Vanille aus Madagaskar – die Herkunft und Qualität der Zutaten bestimmen den wahren Wert eines Gerichts.

Doch nicht nur seltene und teure Zutaten stehen für Luxus, sondern auch deren nachhaltige Gewinnung. Immer mehr Spitzenrestaurants und Manufakturen setzen auf biologische Landwirtschaft, faire Produktion und traditionelle Herstellungsverfahren. Hierbei geht es nicht nur um Exklusivität, sondern auch um Authentizität und bewussten Genuss.

Die Kunst des Weins: Private Tastings & Raritäten

Wein gehört zu den faszinierendsten Luxusgütern der Welt. Ein seltener Bordeaux oder ein edler Champagner kann nicht nur den Wert eines Menüs steigern, sondern auch als Investment dienen. Private Weinverkostungen mit erfahrenen Sommeliers sind eine besondere Möglichkeit, die Geschichte und Philosophie hinter jedem Tropfen zu entdecken.

Einige Weingüter bieten mittlerweile exklusive Erlebnisse an, die weit über eine klassische Verkostung hinausgehen. In der Champagne können Gäste beispielsweise an der Ernte teilnehmen, während in der Toskana Winzer ihre exklusiven Sammlerstücke nur für ausgewählte Besucher öffnen. Wer es noch privater mag, kann sich seinen eigenen Barrique-Fass-Wein kreieren – ein Unikat, das es nur einmal auf der Welt gibt.

TRADER^{WP}

WORK HARD - PLAY HARD

Das Magazin „Trader WP“ ist eine Publikation der TraderFox GmbH

VERLAG

TraderFox GmbH, Obere Wässere 1 in 72764 Reutlingen.
Website: www.traderfox.de
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, Registernummer: HRB 726117
E-Mail: abo@traderfox.de, Telefon: +49 (0) 7121 -8208028
Geschäftsführung: Dipl.Vw. Simon Betschinger, Dipl.-Wi.-Ing. Martin König

CHEFREDAKTION

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Simon Betschinger, Anschrift siehe Verlag.
Stellvertretender Chefredakteur: Luca Bißmaier
Chef vom Dienst: Jessica Igel
Schlussredaktion: Simon Betschinger

VERTRIEB / ANZEIGEN

Ansprechpartner für Marketing, Vertrieb und Anzeigenverkauf: Christina Rothfuß, christina.rothfuss@traderfox.de
Abonnements: Halbjahresabo Inland: 174 €. Die Abonnementangebot finden Sie auf www.aktien-mag.de. Erscheinungsweise: Zweimal pro Monat.
Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Beteiligte Personen und Aufklärung über Eigenpositionen. Alle Redakteure haben sich strengen Verhaltensstandards verpflichtet.

Konzeption und Idee

Simon Betschinger (Aktienpositionen: Deutsche Bank AG (Long), Bayerische Motoren Werke AG (Long), Bayerische Motoren Werke AG (Long), Hypoport SE (Long), Deutsche Post AG (Long), Deutsche Telekom AG (Long), Jungheinrich AG (Long), Lang & Schwarz AG (Long), Puma SE (Long), Siemens AG (Long), Sto SE & Co. KGaA Vz. (Long), Uzin Utz SE (Long), Vossloh AG (Long), Hannover Rück SE (Long), Allianz SE (Long), Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München (Long), MTU Aero Engines AG (Long), 2G energy AG (Long), adesso SE (Long), DocCheck AG (Long), IONOS Group SE (Long), Adobe Inc. (Long), Alphabet Inc. (Long), Amazon.com Inc. (Long), American Express Co. (Long), Cboe Global Markets Inc. (Long), The Coca-Cola Co. (Long), Deere & Co. (Long), ExlService Holdings Inc. (Long), Meta Platforms Inc. (Long), General Dynamics Corp. (Long), Jack Henry & Associates Inc. (Long), Keysight Technologies Inc. (Long), L3 Harris Technologies Inc. (Long), Leidos Holdings Inc. (Long), Lockheed Martin Corp. (Long), McDonald's Corp (Long), Microsoft Corp. (Long), Northrop Grumman Corp. (Long), NVIDIA Corp. (Long), Oracle Corp. (Long), PepsiCo, Inc. (Long), QUALCOMM Inc. (Long), Salesforce Inc. (Long), Stryker Corp. (Long), Tennant Co. (Long), Tesla Inc. (Long), Visa Inc. (Long)
Derivatepositionen: Open End Partizipationszertifikat (Long), HVB Open End Index Zertifikat bezogen auf den TraderFox High-Quality-Stocks Europe (Long), Open End Zertifikat auf QIX Deutschland (Long), L3 Harris Technologies Inc. (Long))

Stellvertretender Chefredakteur

Luca Bißmaier Aktienpositionen: Agnico Eagle Mines Ltd. (Long), Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München (Long), Novo-Nordisk AS (Long), Apple Inc. (Long), Costco Wholesale Corp. (Long), Exxon Mobil Corp. (Long), Infosys Ltd. (ADRs) (Long), Microsoft Corp. (Long), Philip Morris International Inc. (Long)

TraderFox-Redaktion

Clara Tabea Ketterer (k. E.), Jessica Igel (k. E.),

Titelbildgestaltung

Jessica Igel

Konzept, Gestaltung, Satz & Layout

Jessica Igel (CD)

Lektorat

Timo Schmitz (k.E.).

Layout & Satz

Jessica Igel (CD)

Bildmaterial

AdobeStock, Firmen-Pressematerial

Werbung und Kooperationen

s.betschinger@traderfox.de

Alle weiteren Infos finden Sie auf:

<http://compliance.traderfox.de>

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der TraderFox GmbH.

Haftungsausschluss

Dieses Magazin ist eine journalistische Publikation und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten treffen.

TraderFox Indizes: TraderFox entwickelt Indexregelwerke und lizenziert diese zum Beispiel an Banken und Vermögensverwalter. Wir weisen darauf hin, dass TraderFox Lizenznahmen mit den TraderFox-Indizes erhält und anstrebt.



Die mobile Handelsplattform für aktive Trader

Wir von TraderFox verknüpfen unsere professionelle Trading-Software mit dem gebührenfreien Handel des Brokers finanzen.net ZERO. Trader bekommen das Beste aus zwei Welten. Aktien und Derivate können gebührenfrei gehandelt werden. Profi-Trading-Tools helfen dabei, chancenreiche Trades zu identifizieren. Die perfekte Trading-App für aktive Trader.



PROFESSIONELLE TRADING-TOOLS IN TRADERFOX-FLASH

Die Produktlinie „TraderFox Flash“ ist kostenlos nutzbar. Der Login in die Flash-App erfolgt mit dem Login des Brokers finanzen.net ZERO. Wir können die App gratis bereitstellen, weil wir transaktionsabhängig von den Handelspartnern bezahlt werden. Ein Win-Win. Wir implementieren regelmäßig neue State-of-The-Art-Tools in TraderFox Flash, die bei anderen Zero-Commission-Brokern nicht zu finden sind. Beispiele für Profi-Tools:

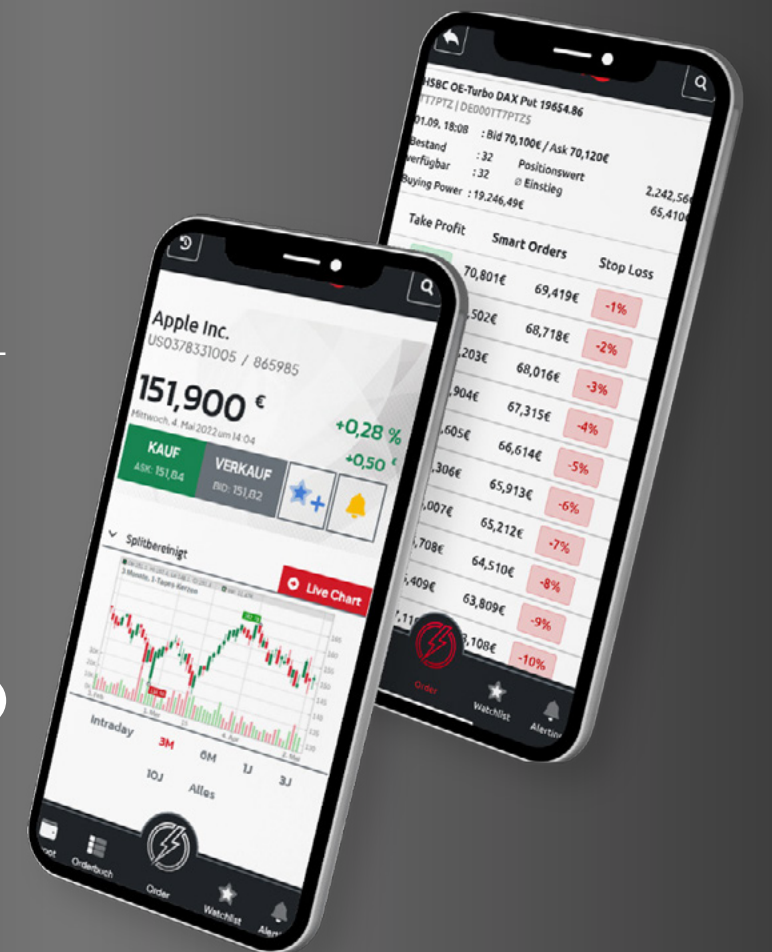
PAIR-TRADING-MODUL

DAX-SENTIMENT

BRANCHEN-LEADER

DEPOT-HEDGE

FAKTOR-TRADING



Trading-App gratis herunterladen auf www.traderfox.net

TRADING-DESK



ECHTZEIT TRADING-SOFTWARE

- ➔ Desktop-Version: www.traderfox.com
- ➔ Komplette browserbasierte Echtzeit-Börsensoftware!
- ➔ Realtimekurse, Charts, Aktienkurse, Echtzeit-News...

MEHR INFORMATIONEN

www.traderfox.com